Die

Turngemeinde 2021

TG 1862 VOERDE







Vereinsmitteilung der Turngemeinde Voerde von 1862 e.V.

54. Jahrgang 2021

MEINERS + HINZ
HAUSVERWALTUNG OHG

IHR KOMPETENTER
PARTNER FÜR
• WEG- UND MIETVERWALTUNG
• VERMIETUNG + VERKAUF

HAGENER STR. 178
58285 GEVELSBERG

TEL: 02332-55 11 70
FAX: 02332-5511711
INFO@MEINERS-HINZ.DE
WWW.MEINERS-HINZ.DE



Ein HALLO und HERZLICH WILLKOMMEN, liebe Turngemeinde Voerde!

Liebe Mitglieder der Turngemeinde Voerde,

zuerst einmal möchte ich mich bei euch allen bedanken, dass ihr unserem Verein auch in diesem Jahr treu geblieben seid und ihn auf ganz viele verschiedene Arten unterstützt habt.

Natürlich kann auch in diesem Jahr nicht unerwähnt bleiben, dass der Sportbetrieb aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht wieder seinen normalen Lauf nehmen konnte. Bis Mai waren wir alle im Lockdown und konnten uns zum Sport allenfalls draußen treffen. Doch unsere Übungsleiter waren in der Zeit kreativ und haben versucht, für ihre Gruppen weiterhin Sport anzubieten. Auf welchen Wegen, erfahrt ihr in den einzelnen Berichten. Dafür möchte ich mich herzlich bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie bei allen Helferinnen und Helfern bedanken. Ohne euch wäre das Vereinsleben in der von uns so geschätzten Form nicht möglich.

Trotz aller Widrigkeiten gab es aber auch sportliche Erfolge zu verzeichnen wie zum Beispiel den Aufstieg der 1. Handballherrenmannschaft in die Verbandsliga oder dass wir zwei weitere Eltern-Kind-Gruppen eröffnen konnten.

Erfreulich war auch, dass wir unsere Mitgliederversammlung doch noch in Präsenz durchführen konnten, auch wenn das Datum im September eher gewöhnungsbedürftig war. Hoffentlich lassen die Umstände es zu, dass wir 2022 wieder auf den traditionsreichen ersten Freitag im März zurückgreifen können.

Ich möchte dieses Vorwort auch gerne nutzen, um mich bei dem Gesamtvorstand und den Abteilungsvorständen für ihre gute und kontinuierliche Arbeit zu bedanken. Insbesondere möchte ich mich auf diesem Wege nochmal bei Heike Meiners, Bettina Kliem und Anna Düllmann für ihre großartige Leitung der Turnabteilung bedanken, die sie dieses Jahr abgegeben haben. Vor allem danke an Heike und Betti, die diese Abteilung so lange und gut geleitet haben. Ich würde mich freuen, wenn wir euch für welchen Posten auch immer in der Zukunft nochmal für die Vorstandsarbeit gewinnen können.

Zum Schluss auch vielen Dank an Natalie Körber, die in den letzten Jahren hauptsächlich dafür verantwortlich war, dass wir immer so eine schöne Vereinszeitung bekommen haben.

Dieses Jahr haben Laura Kromberg, Helenah Hidde und ich diese Aufgabe das erste Mal gemeinsam übernommen. Ich hoffe, euch gefällt das Ergebnis!

Bleibt gesund und sportbegeistert!

Lotta Hakenberg



IMPRESSUM



Herausgeber:	***Turngemeinde Voerde von 1862 e.V.*** *Loherstraße 146* *58256 Ennepetal* *www.tgvoerde.de*
V.i.S.d.P.:	*Lotta Hakenberg*
Redaktion:	*Helena Hidde, Laura Kromberg, Lotta Hakenberg*
Bank:	*Sparkasse an Ennepe und Ruhr* *IBAN: DE47 4545 1060 0001 9016 02* *BIC: WELADED1ENE*
Auflage:	*800 Stück*
Druck:	*Jüngermann Druck* *Lohmannstraße 6-8* *58256 Ennepetal*

INHALT

Vorwort	***3***
Inhalt + Impressum	***4***
Vorstandsbericht	***5***
Totenehrung	***6-7***
Bericht zur MV	***8***
Protokoll der MV 2021	***9-12***
Einladung zur MV 2022	***13***
Förderprogramme	***14***
Jugendvorstand	***16***
Tag des Kinderturnens	***16-18***
Sportplan	***20-22***
50 Jahre Turngemeinde Voerde	***23***
Interview	***24-26***
Basketball	***28-29***
Volleyball	***30-32***
Handball	***33-37***
Hallensprecher der TG Voerde	***38***
Voerdi's Hütte	***39-40***
Die neue Turnabteilung	***42-43***
KIBAZ	***44***
Eltern-Kind-Turnen	***45-46***
Kinderturnen mit Betti	***47-48***
Turnen mit Anke	***49-50***
Laufevent in Berlin	***51***
KGW/TGW Gruppe 2021	***52***
Aufbau- und Leistungsiege	***53***
Yoga	***54***
Fitness für Jederfrau	***55-56***
Gudruns Gruppen	***57-58***
Body Fit Gymnastik	***58***
Mittwochsriege	***60-61***
Freitagsriege	***58***
Montagsriege	***62-63***

BERICHT AUS DEM VORSTAND *(Stand November 2021)*

Das Jahr 2021 war nach dem spannenden 2020 nicht weniger turbulent. Die traditionelle Mitgliederversammlung am ersten Freitag im März musste bis in den September verschoben werden. Das Sportangebot wurde auf ein Minimum reduziert.

Der neue Vorstand war weiterhin sehr aktiv. Nachdem wir uns im Jahr 2020 warmgelaufen hatten, konnten wir in diesem Jahr viele Projekte umsetzen, die seit Jahren überfällig waren. Im Vordergrund stand und steht die Renovierung der vereinseigenen Halle, dazu wird Andrea aber gesondert schreiben.

Seit diesem Jahr haben endlich alle Trainer und Übungsleiter eine schriftliche Vereinbarung mit dem Verein. So gewährleisten wir ein weiterhin gutes Training und eine Verlässlichkeit in den Mannschaften und Gruppen und können geforderte Qualitätsstandards umsetzen.

Im Frühjahr konnte dann der Sportbetrieb auch in den Hallen langsam wieder aufgenommen werden. Das Hygienekonzept des Vereins, welches sich nach den gesetzlichen Vorgaben des Landes richtet und medizinische Erfordernisse umsetzt, machte dies möglich. Leider gab es wieder keine Kirmes und das Vereins-Café fand nicht statt.

Nach und nach fanden auch wieder Veranstaltungen und Feiern statt, alles coronakonform 2G. Insbesondere das große Handballturnier im Sommer war ein echter Erfolg, dank der tatkräftigen Unterstützung der gesamten Handballabteilung.

Die meisten Mitglieder blieben uns treu. So haben wir nach einigen Austritten im Jahr 2020 wieder annähernd so viele Mitglieder wie im Jahr 2019. Insbesondere im Kinderturnbereich hat der Verein einen sehr großen Zulauf erhalten, dank des deutlich erweiterten Angebots, auch am Wochenende. Dies wurde von den Kindern und Eltern dankend angenommen.

Noch ist nicht klar, wie es weiter geht mit dem Sport, den nötigen Versammlungen und mit dem gesamten Vereinsleben. Aber der Vorstand blickt optimistisch in die Zukunft. In diesem Sinne hoffen wir auf ein sportliches und normaleres Vereinsleben im Jahr 2022.

Tillmann Rümenapf

BEKANNTMACHUNG:

Ab dem Jahr 2022 müssen Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, selbstständig, d.h. ohne Aufforderung durch den Vorstand, ihre Schul- oder Studienbescheinigungen vorlegen.

Diese müssen bis zum 31.03. jedes Jahres per Email an **info@tgvoerde.de** oder per Post - **Loher Straße 146, 58256 Ennepetal** - gesendet werden.

Sonst wird der volle Erwachsenenbeitrag in Höhe von 120,00 € abgezogen.

WIR GEDENKEN DER TOTEN

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens;
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle;
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Wir gedenken der Mitglieder, die der Tod 2021
aus unser Mitte gerissen hat:

Rainer Herberg
11. Februar 2021

Lisa Borggräfe
10.April 2021

Werner Ritz
05. Oktober 2021
Ehrenoberturnwart seit 2000

Klaus Heckmann
07. Oktober 2021

Friedrich Wilhelm Thun
09. Oktober 2021

Horst Krüner
20. November2021
Ehrenmitglied seit 2016

Ihr Wirken für unseren Verein soll uns Verpflichtung sein,
in Ihrem Sinne weiter zu machen.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes
Andenken in unserem Verein bewahren.

Werner Ritz – Nachruf

Unser Ehrenoberturnwart und unser Freund Werner Ritz ist im Alter von 91 Jahren von uns gegangen. Weit über 30 Jahre war Werner in der Turngemeinde als Übungsleiter, Oberturnwart und 2. Vorsitzender aktiv. Er hat sich in seiner über 82-jährigen Mitgliedschaft immer für die Turngemeinde eingesetzt und wurde dafür 2000 als Ehrenoberturnwart ernannt. Ebenso wurde Werner mit dem Ehrenbrief des Märkischen Turngaus (1969), der Ehrenplakette des Westfälischen Turnerbundes (1982) und der Ehrennadel (1987) und dem Ehrenbrief des Deutschen Turnerbundes, vollkommen zu Recht ausgezeichnet.

Wir werden Werners, offene, liebens- und lebenswerte Art schmerzlich vermissen.

Horst Krüner – Nachruf

Unser Turnbruder, Freund und Ehrenmitglied Horst Krüner ist viel zu früh und unerwartet im Alter von 87 Jahren von uns gegangen.

Horst ist 1950 in den Verein eingetreten und war in der Turngemeinde als 2. Kassenwart, Pressewart, Mitarbeiter der Vereinszeitung und zuständiger für die Gestaltung der Schaukästen, knapp 30 Jahre ohne Unterbrechung bis Ende 1987, tätig. Auch darüber hinaus beteiligte sich Horst immer aktiv am Vereinsleben und war bis zuletzt in der Freitagsriege sportlich engagiert. Für sein Wirken wurde Horst 2016 zum Ehrenmitglied ernannt und hat sich in den Folgejahren weiter für die Turngemeinde Voerde von 1862 e.V. eingesetzt. Dabei kümmerte sich Horst besonders um die Jubiläen und Geburtstage der Mitglieder.

Horst wurde 1971 mit dem Ehrenbrief des Märkischen Turngaus, 1975 mit der Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes und 2016 mit der Ehrenmitgliedschaft der Turngemeinde Voerde von 1862 e.V., vollkommen zu Recht ausgezeichnet.

Wir werden Horst schmerzlich vermissen.

Bericht zur Mitgliederversammlung 2021

In der Mitgliederversammlung der Turngemeinde Voerde erschienen trotz der Einlasskontrolle hinsichtlich der 3G-Regelung die Mitglieder zahlreich.

Erstmals fand die Versammlung unter Leitung des im letzten Jahr neu gewählten geschäftsführenden Vorstandes statt. Tillmann Rümenapf, der die Veranstaltung eigentlich leiten wollte, fiel dabei leider krankheitsbedingt aus.

Stattdessen führte vor allem Volker Külpmann durch die Versammlung und berichtete aus den letzten eineinhalb Jahren Vereinsleben. Sportlich war aus den offensichtlichen Gründen nicht viel geschehen, aber die Turngemeinde hatte diese Zeit genutzt, um die vereinseigene Halle zu modernisieren: eine neue Lichtanlage und neue Bestuhlung und Tische konnten die Mitglieder vor Ort schon nutzen, weitere Modernisierungsmaßnahmen sind noch geplant.

Vor allem auf Grund der Corona Pandemie verzeichnete die Turngemeinde Voerde seit der Pandemie knapp 150 Austritte, welchen glücklicherweise 130 Eintritte bis zum Tag der Mitgliederversammlung gegenüberstehen. Damit bewegt sich der größte Turnverein Ennepetals Dank des wieder möglichen Sportbetriebs, mit schnellen Schritten wieder auf die Marke von 1000 Mitgliedern zu.

Den zufriedenstellenden Kassenbericht legte Volker Külpmann vor, die Kassenprüfer Tommaso Di Nunzio und Bärbel Wolter bestätigten die ordnungsgemäße Führung der Kasse.

Tommaso Di Nunzio wurde nach zwei Jahren im Amt des Kassenprüfers nach einer einstimmigen Wahl von Lars Richter abgelöst.

Geehrt wurden wie jedes Jahr Mitglieder, die zehn, 25, 40, 50, 60 oder 70 Jahre Mitglieder im Verein sind. Außerdem bedankte sich der Vorstand bei Heike Meiners und Bettina Kliem für deren jahrelang hervorragend geleistete Arbeit im Vorstand der Turnabteilung, die beide leider nicht mehr fortführen werden. Zudem wurde Ralf Jandt für zehn Jahre „saubere Halle" gefeiert.

Es erfolgte eine kurze Vorstellung des Jugendvorstandes, vertreten durch Anna Düllmann, der sich letztes Jahr neu gebildet hatte sowie eine Änderung der Satzung des Hauptvereins wegen der Bezeichnung der Organe der Jugendabteilung.

Außerdem wurde Helenah Hidde als neue Pressewartin kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung von den Mitgliedern gewählt.

Auf Antrag der Montagsriege wurden Ursula Halverscheidt und Walheide Mintenbeck aufgrund ihrer zahlreichen Verdienste um den Verein von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Zuletzt erhielt der geschäftsführende Vorstand noch Präsente von Gudrun Schleuß für die geleistete Arbeit.

Die Turngemeinde hofft, auch auf der nächsten Mitgliederversammlung, die planmäßig wie gewohnt am ersten Freitag im März stattfinden soll, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.
Liste der geehrten Mitglieder:

10 Jahre:
Mark Oliver Altmann, Dieter Beckmann, Eric Bergmann, Gabriele Buttiglieri, Moritz Alexander Heck, Leonie Krempel, Joscha Kroll, Luna Kroll, Mia Reinertz, Lars Rosenberg, Tillmann Rümenapf, Bernd Szarmach, Fabian Szarmach, Fenja Westerholt, Niklas Westerholt, Ulrich Windhövel

25 Jahre:
Brigitte Borggräfe, Carina Bornscheuer, Peter Brandt, Marija Cegledi, Karl-Heinz Fischer, Wiebke Kannengießer, Matthias Köhler, Axel Montag, Jörg Peters, Richard Piechocki, Antje Potthoff, Birgitta Sager, Gudrun Schneider, Helga Theobald, Evagelia Tsiokas, Gudrun Weskamp

40 Jahre:
Traudel Grüber, Ursula Tetampel

50 Jahre:
Astrid Fischer, Lisa Herberg, Jochen Pagenkämpfer, Sabine Schüler-Bültmann

60 Jahre:
Gert Hakenberg, Ruth Meier

70 Jahre:
Heinz Alfred Stahlhut

PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Veranstaltung Mitgliederversammlung 2021

Datum: **24.09.2021**

Zeit: **20:00Uhr**

Ort: **Vereinseigene Turnhalle**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2020
4. Bericht des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Vorstellung des Jugendvorstandes
10. Satzungsänderung bezüglich der Umbenennung des Vorstandes der Vereinsjugend
11. Anträge
12. Anregung und Mitteilungen

1. Begrüßung

Volker Külpmann begrüßt als geschäftsführendes Vorstandsmitglied die anwesenden Mitglieder (laut Anwesenheitsliste 61)

sowie die Ehrenmitglieder Gudrun Schleuß, Gerd Hakenberg, Walter Cramer, Horst Krüner, Axel Montag und Heinz Westerfeld. Er erklärt seine große Freude über die Präsenzveranstaltung nach 18 Monaten Videokonferenzen pandemiebedingt. Volker entschuldigt das Fehlen der Handballer, da diese gerade ein wichtiges Spiel bestreiten und wünscht von dieser Stelle viel Erfolg und bittet um Ergebnisse sobald diese jemandem vorliegen. Er entschuldigt Krankheitsbedingt Dr. Tillmann Rümenapf, das vierte geschäftsführende Vorstandsmitglied, und sendet beste Genesungswünsche.

Volker stellt sich kurz vor und erläutert, dass er das Ressort Finanzen im Vorstand übernommen hat. Er bedankt sich bei Heike und Florian für die tolle Vorarbeit und die reibungslose Übergabe der geschäftsführenden Tätigkeiten. Volker hofft das der wiederaufgenommene Sportbetrieb in den Abteilungen jetzt fortlaufend weitergeführt werden kann und sieht durch die steigende Impfquote den Ausweg aus der Pandemie und damit aus dem Stillstand im Sportbetrieb. Er erwähnt, dass die TG Voerde trotz des Pandemiegeschehens kaum Mitgliederverluste zu verzeichnen hatte und bedankt sich bei allen treuen Mitgliedern für diese großartige Vereinstreue. Die Pandemielage hatte aus der Sicht seines Ressort Finanzen positive Auswirkungen, denn man hatte zwar Einnahmen aber durch den eingestellten Sportbetrieb kaum Ausgaben.
Volker stellt den Antrag an die Versammlung die Tagesordnungspunkte 5 und 6 tauschen zu dürfen. Der Antrag wird einstimmig angenommen, damit ändert sich die Tagesordnung wie folgt.

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2020
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Ehrungen
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Vorstellung des Jugendvorstandes
10. Satzungsänderung bezüglich der Umbenennung des Vorstandes der Vereinsjugend
11. Anträge
12. Anregung und Mitteilungen

Volker bedankt sich bei der Versammlung und er dankt den Volleyballern für die Bewirtung sowie den Aufbau der Tische und Stühle.

2. Totenehrung

Andrea Schilken bittet allen denen es möglich ist sich von Ihren Plätzen zu erheben und gedenkt der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern.

- Jürgen Stockey 15. 04.2020
- Jürgen Grabowski 25.07.2020
- Ursula Barkow 09.12.2020
- Rainer Herberg 11.02.2021
- Lisa Borggräfe 10.04.2021

Sie bittet darum einen Moment Inne zu halten. Sie dankt der Versammlung und bittet wieder Platz zu nehmen.

3. Protokoll der JHV 2020

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020 ist in der Vereinszeitung abgedruckt, Korrekturen und Anmerkungen ergehen nicht.

4. Bericht des Vorstandes

Volker berichtet über den Zustand im dem sich der neu gewählte Vorstand befand, nachdem nur eine Woche nach der letzten Jahreshauptversammlung das für Europa völlig unvorstellbare passierte und das Land zum Stillstand kam. Trotz aller Widrigkeiten ist unser Verein bisher gut durch die Pandemie gekommen, vor allem Dank vieler kreativer Ideen und Lösungen unserer Übungsleiter und Trainer, den Kontakt zu Ihren Sportlern zu halten und Angebote zu schaffen. Die Turner waren dabei kreativ und setzten sowohl Online-Training als auch Videos auf unserer Homepage oder Outdoortraining um. Die Handballer waren aktiv und fanden Lösungen, auch Sie machten Outdoortraining zum Teil sogar Sportartfremd. Die Basketballer hingen da etwas hinterher und haben dadurch bedingt leider viel Abmeldungen im Jugendbereich, den Sie jetzt neu Aufstellen werden. Volker dankt allen treuen Mitgliedern, denn trotz der wenigen Möglichkeiten ein Angebot des Vereins zu nutzen, haben wir kaum Mitglieder verloren, dies sieht in anderen Vereinen deutlich anders aus. Der Vorstand hat Trainerverträge auf den Weg gebracht und die einzelnen Abteilungen haben diese auch bereits mit ihren Trainern/ Übungsleitern abgeschlossen. Ein neuer Jugendvorstand hat sich gegründet.. Der Vorstand freut sich sehr über die vielen jungen Menschen in unserem Verein, die wieder im Verein etwas bewegen möchten und ist stolz eine solche Jugend zu haben. Sie sind sehr gespannt darauf, was daraus resultiert.

Momentan haben wir einen Zulauf an Mitgliedern, so dass wir aktuell 960Mitglieder zählen und uns der 1000 wieder deutlich annähern.

Volker berichtet weiter, dass die TG Voerde aktuell gleich zwei Sportpersönlichkeiten der Stadt Ennepetal in Ihren Reihen hat. Er beglückwünscht Heinz Westerfeld und Ursula Halverscheidt.

Volker gibt das Wort an Andrea Schilken, da Andrea sich um viele Förderanträge gekümmert hat.

Andrea berichtet über den Förderantrag: „Moderne Sportstätten 2022“, den sie am 25.04.20 in Höhe von 99.999,50€ gestellt hat. Dieser ist in zwei Pakete aufgeteilt worden. Das erste Paket umfasst eine Antragssumme von 75.016,43€ daraus resultieren 49.261,42€ an Zuwendungen. Von diesem Paket werden eine neue Heizung, neue Beleuchtung für den Gymnastikraum und die Halle, neue Fenster und Tür für den Gymnastikraum angeschafft. Des Weiteren soll das Parkett im Gymnastikraum abgeschliffen werden und ein Hublift angeschafft werden.

Das zweite Paket umfasst eine Anragsvolumen von 32.811,25€ mit eine Fördersumme von 21.000€. Von diesem Paket sollen Umbaumaßnahmen für ein barrierefreies WC bezahlt werden.

Andrea erklärt das im Rahmen dieser Fördermaßnahme eine Summe von ca. 405.000€ für ganz Ennepetal zur Verfügung standen, davon hat die TG Voerde 71.261,42€ erhalten.

Andrea berichtet über Förderanträge in 2020 und 2021 zur Förderung der Übungsarbeit.

Sie erklärt den Antrag 1000*1000€ in 2020 und 2021, wovon weitere Bodenläufer für die Turnerinnen von Anke angeschafft wurden. Hierzu bittet Sie Anke um Fotos von Turnerinnen auf den Matten als Verwendungsnachweis. Gemeinsam mit der Jugend wurde ein Antrag zur Förderung eines Jugendaktionstages in Höhe von 400€ gestellt.

Ende des Jahres haben wir eine Förderung für bewegte Tüten in Höhe von 800€ erhalten. Davon haben die Kindergruppen der Turnabteilung Weihnachts- bzw. Neujahrstüten bekommen. Über Vital NRW haben wir neue Tische und Stühle in Höhe von 20.000€ gefördert bekommen und ein neuer Antrag ist bereits gestellt für neue Teller, Besteck und Tischdecken in Höhe von 12.000€.

5. Bericht des Kassenwartes

Die Einnahmen-Überschussrechnung für das Jahr 2020 wurde auf den Tischen verteilt, um ein besseres Verständnis für die Zahlen zu liefern. Das geschäftsführende Vorstandsmitglied Volker Külpmann zuständig für das Ressort Finanzen berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins in folgenden Bereichen:
Ideeller Bereich, Ertragssteuerneutraler Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetriebener Sportbereich, Geschäftsbetriebener Sportbereich, sonstige Geschäftsbetriebe.

Nach Erläuterungen der Zahlen zu Ausgaben und Einnahmen erklärt Volker, dass wir momentan zwar durch Fördergelder zur Sanierung der Halle ein großes Plus in der Kasse haben, diese jedoch noch investiert werden. Weiterhin weist Volker die Versammlung darauf hin, dass alle Kredite aus den vergangenen Jahren abgezahlt sind, so dass die TG Voerde aktuell schuldenfrei ist. Volker berichtet, dass unser Hausmeister nicht in Kurzarbeit geschickt wurde und durchgängig bezahlt wurde. Dieser übernahm in der Lockdownphase gründliche Reinigungs- sowie Reparatur arbeiten. Er dankt Ralf für seinen großes Engagement. Die Versammlung spendet Applaus. Volker berichtet, dass die Einnahmen durch die Stadt Ennepetal zur Nutzung unserer Halle weiterliefen, obwohl der Sportbetrieb sprich eine Nutzung nicht möglich waren. Ebenso liefen die Einnahmen durch Mit-

gliedsbeiträge weiter und durch den niedrigen Mitgliederschwund ist die Einnahmenseite gut aufgestellt gewesen. Er dankt nochmals allen Mitgliedern trotz der Beitragserhöhung und der Pandemiebedingten Sportbetriebseinstellung für Ihre unglaubliche Treue zum Verein.

Fragen und Anmerkungen ergehen keine.

6. Ehrungen

Lotta Hakenberg ehrt für langjährige Mitgliedschaft und bittet alle Geehrten direkt nach vorne zur Urkunden Entgegennahme:

10 Jahre: Mark Oliver Altmann, Dieter Beckmann, Eric Bergmann, Gabriele Buttiglieri, Moritz Alexander Heck, Leonie Krempel, Joscha Kroll, Luna Kroll, Mia Reinertz, Lars Rosenberg, Tillmann Rümenapf, Bernd Szarmach, Fabian Szarmach, Fenja Westerholt, Niklas Westerholt, Ulrich Windhövel

25 Jahre: Brigitte Borggräfe, Carina Bornscheuer, Peter Brandt, Marija Cegledi, Karl-Heinz Fischer, Wiebke Kannengießer, Matthias Köhler, Axel Montag, Jörg Peters, Richard Piechocki, Antje Potthoff, Birgitta Sager, Gudrun Schneider, Helga Theobald, Evagelia Tsiokas, Gudrun Weskamp

40 Jahre: Traudel Grüber, Ursula Tetampel

50 Jahre: Astrid Fischer, Lisa Herberg, Jochen Pagenkämpfer, Sabine Schüler-Bültmann

60 Jahre: Gert Hakenberg, Ruth Meier

70 Jahre: Heinz Alfred Stahlhut

25 Jahre Übungsleiter: Birgitta Sager

10 Jahre saubere Vereinshalle: Ralf Jandt

Lotta dankt Heike und Betti für die langjährige gute Führung der Turnabteilung und berichtet, dass die beiden auf der vorangegangenen Abteilungssitzung Blumen erhalten haben.

7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassen wurden am 22.09.2021 von Tommaso Di Nunzio und Bärbel Wolter geprüft.

Tommaso verliest den Kassenbericht und bedankt sich an dieser Stelle für die gute Führung der Kassen. Bei der Prüfung gab es keine Unregelmäßigkeiten. Daraufhin stellt er den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag wurde mit 61 Ja-Stimmen, einstimmig angenommen und der Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr somit entlastet.

8. Wahl eines Kassenprüfers

Zur Wahl des Kassenprüfers schlägt die Versammlung Lars Richter vor.

Lars wird bei 61 Ja- Stimmen einstimmig gewählt. Lars nimmt die Wahl an.

Volker erklärt, dass unsere aktuelle Presswartin Natalie Körber leider ihr Amt niedergelegt hat, er bedauert dies und dankt an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit die Natalie geleistet hat. Somit könnten wir eine neue kommissarische Pressewartin wählen. Lotta schlägt Helenah Hidde zur Wahl vor. Helena wird mit 61 Ja- Stimmen, einstimmig gewählt. Helena nimmt die Wahl an.



9. Vorstellung des Jugendvorstandes

Anna Düllmann stellt sich als Mitglied des neuen leitenden Jugendvorstandes vor und entschuldigt ihre drei Mitstreiter. Sie berichtet, dass sich weitere junge Mitglieder gefunden haben, die sich in den erweiterten Jugendvorstand haben wählen lassen. Sie bedankt sich für die Möglichkeit einen eigenständigen Jugendvorstand gründen zu dürfen und erläutert, dass mit Hilfe von Andrea Schilken bereits die ersten Projektförderungen beantragt wurden und erste Ideen sowie Umsetzungspläne gemacht wurden.

10. Satzungsänderung bezüglich der Umbenennung des Vorstandes der Vereinsjugend

Andrea erläutert, dass in unserer Satzung die Jugend als ein Organ bestimmt ist. Dies Betrifft §9 unserer Satzung und §12 Absatz 4.

Der neu entstandene Jugendvorstand möchte jedoch in 2 Organe gegliedert werden und ebenso wie der Hauptvorstand in leitender und erweiterter Jugendvorstand unterteilt werden.

Andrea erklärt, dass es sich hierbei lediglich um eine weitere Erläuterung des Begriffs Jugendvorstand handelt Der Begriff Jugend vorstand wird jeweils durch den leitenden Jugendvorstand und den erweiterten Jugendvorstand ersetzt.
Andrea fragt, ob es Unklarheiten oder Fragen bzgl. der Satzungsänderung gibt.Dies ist nicht der Fall. Die Satzungsergänzung wird mit 61 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

11. Anträge

Es liegen 2 Anträge der Montagsriege vor.

Andrea verliest den Antrag der Montagsriege auf Ehrenmitgliedschaft für Frau Ursula Halverscheidt.
Der Antrag wird mit 60 Ja- Stimmen, und 1 Nein-Stimme angenommen.
Andrea verliest den Antrag der Montagsriege auf Ehrenmitgliedschaft für Frau Walheide Mintenbeck.

Der Antrag wird mit 61 Ja- Stimmen, einstimmig angenommen.

12. Anregungen und Mitteilungen

Volker erläutert, dass sich das Prozedere, ob bereits volljährige Mitglieder noch eine Beitragsvergünstigung wegen Studium oder Ausbildung erhalten bisher sehr mühsam gestaltet hat. Dies wird umgestellt auf eine Bringschuld der Mitglieder, die den Nachweis über ein Studium oder einen Ausbildungsplatz dem Vorstand frühzeitig vorzulegen haben, andernfalls wird das Mitglied automatisch in den Erwachsenen Beitrag gestuft. Diese Neuerung im Prozess wird schriftlich in der Vereinszeitung bekannt gemacht.

Andrea berichtet, dass auf der vorangegangenen Abteilungssitzung Turnen ein neuer Abteilungsvorstand gewählt wurde, der die bisherige Abteilungsleitung Heike und Betti und Anna ablöst. Es haben sich Anke Althoetmar-Rümenapf, Sarah Weiß und Jana Frauenstein bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Lotta bittet alle geehrten Mitglieder mit ihrer Urkunde ans Hallenende für ein gemeinsames Foto.

Gudrun Schleuß bedankt sich beim geschäftsführenden Vorstand für Ihre gute Arbeit trotz der widrigen Umstände in der Pandemie. Sie verteilt kleine Präsente an den geschäftsführenden Vorstand. Gudrun bedankt sic0h auch bei Ralf noch mal für die saubere Halle und seine Hilfsbereitschaft.

Ende der Mitgliederversammlung 21:56 Uhr
Anschließend gemütliches Beisammensein.

Versammlungsleiter: Volker Külpmann
Protokollführerin: Bettina Kliem

An alle Mitglieder der Turngemeinde Voerde von 1862 e.V.

Einladung zur

Mitgliederversammlung 2022

am Freitag, den 04. März 2022
im Gymnastikraum der Turnhalle,
Loher Straße 146, 58256 Ennepetal

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2021
4. Ehrungen
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Wahl zum Versammlungsleiter
9. Wahlen zum neuen Vorstand
10. Wahl zum Kassenprüfer
11. Anträge
12. Anregungen und Mitteilungen

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Anträge, welche auf der Mitgliederversammlung beraten und beschlossen werden sollen, müssen gemäß Satzung mindestens sieben Tage (Frist: 25. Februar 2022) vor der Mitgliederversammlung bei jedem Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand

Turngemeinde Voerde
von 1862 e.V.

Loher Straße 146
58256 Ennepetal
info@tgvoerde.de
www.tgvoerde.de

Eingetragener Verein
im Vereinsregister des Amtsgericht
Hagen unter der Nummer 10066

Vorstand:
Andrea Schilken
Lotta Hakenberg
Volker Külpmann
Dr. Tillmann Rümenapf

Steuer-Nr.: 341/5768/0127
Finanzamt Schwelm

Bankverbindung:
Sparkasse an Ennepe und Ruhr
IBAN: DE47454510600001901602
BIC: WELADED1ENE

Hinweis gem. §33 BDSG:
Namen, Adresse und sonstige im Rahmen des Vertragsverhältnisses benötigte Daten werden gespeichert.

FÖRDERPROGRAMME

Sachstand im Projekt Moderne Sportstätten 2022

Paket 1: Energetische Sanierung und Modernisierung der Sportanlage

Die neue LED-Beleuchtung in der Halle ist umgesetzt, der Geräteraum wurde auf LED-Beleuchtung umgerüstet, die Gymnastikhalle auch, die Beleuchtung für die Bühne liegt als Angebot jetzt zur Beratung vor.

Die Heizung wurde im Oktober 2021 ausgetauscht. Die Umbauarbeiten sind aber noch nicht abgeschlossen, weil noch Platinen für die Programmierung der Heizungsanlage fehlen. Die neue Heizung läuft aber schon. Sie kann nur noch nicht individuell gesteuert werden.



Fenster und Tür für den Gymnastikraum wurden Anfang August 2021 bestellt und sollten spätestens in den Herbstferien eingebaut werden. Doch die Coronakrise und Lieferverzögerungen in der Baubranche treffen auch uns. Inzwischen sind die Fenster mit KW49 angekündigt, die Tür hat noch kein Lieferdatum. Im Vorfeld haben wir die Firma Herbers schon mal beauftragt, die Dreiecksfenster innen und außen mit Ytongsteinen zu schließen und zu verputzen. Dies führt einerseits zu einer großen weißen Fläche an der Stirnseite, die auch zu Präsentationszwecken bei Veranstaltungen genutzt werden kann und andererseits zur Isolierung dient. Hier könnte an den Seiten aber auch Werbung angebracht werden.

Mit zum Programm gehört die Anschaffung eines mobilen Hubliftes. Da er mobil ist, soll er nicht ständig im Gymnastikraum sein. Hier kamen zunächst verschiedene Firmen in Frage, aber die Mobilität und die Auswahl wurde dann durch unsere 1m breite Tür zum Flur beschränkt. Durch diese Einschränkung blieb schließlich nur noch ein Lieferant übrig.

Ein Termin mit dem Lilftlieferanten Thomas Nick ist in Planung, wurde aber schon 2 x von der Lieferfirma abgesagt, weil kein Vorführgerät vorhanden war. Da bin ich ständig dran, dass jemand zumindest rauskommt und uns vor der Bestellung in einem Vororttermin bestätigt, dass ihr Hublift bei uns so betrieben werden kann wie wir uns dies vorstellen.

Erst wenn diese Dinge gelaufen sind, kann ich beauftragen, das Parkett abschleifen zu lassen, um die 1. Baumaßnahme abzuschließen. Bis dahin wird es sicherlich noch viele Vororttermine geben.

Paket 2: Schaffung einer barrierefreien Toilettenanlage

Hier haben sich Mitte Oktober der Architekt Lars Wehnau und die beauftragten Handwerker mit uns vor Ort getroffen und hier ist Baubeginn für den 10. Januar 2022 geplant. Die Dauer der Baumaßnahme beträgt voraussichtlich 8 -10 Wochen. Wenn alles klappt, können wir zu Beginn des 2. Quartals 2022 die Verwendungsnachweise erstellen.

Das erste Förderpaket hat ein Antragsvolumen von 75.016,43 €. Hier beträgt das Fördervolumen der Staatskanzlei 49.261,42€, zuzüglich der Fördermittel des Bundes für die Beleuchtung in Höhe von ca. 8000 €

Der zweite Förderantrag umfasst ein Volumen von 32.811,25 €, wobei die Fördersumme schon vorher feststand, mit 21.000 € war diese vom SSV gedeckelt. Hier ist also alles über 21.000 € von uns selbst zu tragen.

Es wird also ab dem 10. Januar 2022 Einschränkungen bei der Herrenumkleide und den Toiletten



sowie teilweise auch bei der Wasserversorgung und eine Menge Dreck geben, bis diese Baumaßnahme abgeschlossen ist. Ich bitte daher schon jetzt alle Sportlerinnen und Sportler um Verständnis und Geduld.

Dafür haben wir hinterher eine schöne renovierte Sportanlage mit Komfort. Leider habe ich bei den Renovierungsarbeiten wenige Bilder gemacht, aber die, die ich gemacht habe, stelle ich gerne zur Verfügung. Die Fenster wurden in KW 49 nicht geliefert. Wir bekamen eine Mitteilung, dass sich die Lieferung auf KW4 in 2022 verschiebt. Warten wir es ab.

Eure Andrea





JUGENDVORSTAND

Liebe Voerderinnen und Voerder,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und aus diesem Grund wollen wir (der Jugendvorstand) Euch und Ihnen davon berichten, wie die Jugendarbeit in diesem, von der Pandemie geprägten, Jahr abgelaufen ist.

Das Jahr war für uns alle sehr schwierig. Die Pandemie bestimmte und bestimmt weiterhin unseren Alltag und somit leider auch unsere Jugendarbeit. Die Bedingungen, um Events zu planen, waren leider nicht gegeben und daher gab es leider keine, von uns geplanten, Veranstaltungen. Die Bemühungen waren da, doch die Coronalage und unser stressiger Alltag spielten einfach nicht mit. Umso glücklicher waren wir also als uns die Möglichkeit gegeben wurde, beim Tag des Kinderturnens am 13.11.2021 mitzuwirken. Dazu vereinten wir die Kräfte des leitenden und des erweiterten Jugendvorstandes, um den Kindern bei den Stationen zu helfen und sie und ihre Eltern im Nachhinein mit Kuchen, Getränken und Waffeln zu versorgen. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich den Organisatoren dieses Tages, dass sie an uns als Unterstützer gedacht haben und hoffen weiterhin darauf, dass wir Jugendlichen mit einbezogen werden.

In der Hoffnung, dass das Jahr 2022 nicht so viele Einschränkungen des Alltags mit sich bringt, planen wir schon vereinzelt kleinere Veranstaltungen. Hoffentlich können wir im nächsten Jahresbericht auf diese zurückblicken.

Wir wünschen Ihnen und Euch ein wunderbares Jahr 2022 und hoffen darauf, das Jahr für unsere Jugend sehr schön zu gestalten.

Mit vielen Grüßen
Der leitende Jugendvorstand
(Anna Düllmann, Felina Freund,
Josephine Krempel und Kevin Kowalewski)

TAG DES KINDERTURNENS




























von 1862 eV







Liebe Mitglieder,
wir haben für Euch
einen vorläufigen
Sportplan erarbeitet.

Bleibt gesund!





Trainingszeiten Volleyball - Kontakt: volleyball@tgvoerde.de				
Wochentag	Übungsleiter/in	Trainingszeit	Trainings-bezeichnung	Sporthalle
Montag	Manuel Nieselt	20.00 - 22.00 h	Volleyball Mixed ab 15 Jahre	Turnhalle Sekundarschule (ehem.Effey)
Donnerstag	Jürgen Kettler	18.30 - 20.15 h		TGV Turnhalle Loherstraße

Trainingszeiten Basketball - Kontakt: basketball@tgvoerde.de				
Wochentag	Trainer	Trainingszeit	Team	Sporthalle
Montag	Martin Schrader	18.45 - 20.15 h	1. Damen	3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium
Mittwoch		20.00 - 21.30 h		Turnhalle GS Voerde Nord
Montag	Jan Phillip Buchwald / Lukas Erdhütter	20.15 - 21.45 h	1. Herren	3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium
Donnerstag		20.00 - 21.30 h		Turnhalle GS Voerde Nord
Dienstag	Jannis Wegner	20.15 - 21.45 h	2. Herren + m U18	Turnhalle Schule Oberbauer
Donnerstag		18.45 - 20.15 h		Turnhalle GS Voerde Nord
Freitag	Martin Lüke	18.00 - 19.30 h	Individualtraining	Turnhalle GS Voerde Nord
Montag	Eric Bergmann	17.15 - 18.45 h	offene U10	3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium
Freitag		17.15 - 18.45 h		3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium
Montag	Jan Schäfer	17.15 - 18.45 h	offene U12	3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium
Freitag		17.15 - 18.45 h		
Dienstag	Bernd Szarmach / Jörg Ungermann	18.45 - 20.15 h	offene U14	Turnhalle Schule Oberbauer
Donnerstag		17.15 - 18.45 h		Turnhalle GS Voerde Nord
Montag	Holger Hoffmann	17.15 - 18.45 h	mU16	3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium
Freitag		17.15 - 18.45 h		
Donnerstag	Axel Montag	20.15 - 21.45 h	Hobby 1	Sporthalle HS Friedenshöhe
Donnerstag	Jörg Peters	20.00 21.30 h	Hobby 2	Turnhalle Schule Oberbauer
Freitag	Matthias Störring	19.30 - 21.00 h	Altherren	Turnhalle GS Voerde Nord

Trainingszeiten Handball - Kontakt: handball@tgvoerde.de					
Wochentag	Übungsleiter/in	Trainingszeit	Team	Jahrgang	Sporthalle
Mittwoch	Michaela Dörnen / Mark Altmann	17.00 - 18.30 h	E-Jugend	2011/2012	TGV Turnhalle Loherstraße
Mittwoch	Johannah Hidde / Felina Freund	16.30 - 18.00 h	Minis	2013 und jünger	TGV Turnhalle Loherstraße
Dienstag	Benni Eisenberg/ Jan Roskosch	16.45 - 18.15 h	mB-Jugend	2005/2006	3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium
Mittwoch		16.15 - 17.30 h			
Dienstag	Hans Peter Müller	18:30 - 20.00 h	Herren 1	3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium	
Mittwoch				3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium	
Donnerstag				3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium	

Trainingszeiten Handball - Kontakt: handball@tgvoerde.de					
Wochentag	Übungsleiter/in	Trainingszeit	Team	Jahrgang	Sporthalle
Dienstag	Marvin Bieser	20.00 - 21.30 h	Herren 2	3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium	
Donnerstag		18.30 - 20.00 h			
Dienstag	Christian Hohmann	20.00 - 21.30 h	Damen 1	ab 2005	3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium
Mittwoch					
Dienstag	Mona Bremer / Kevin Horst	20.00 - 21.30 h	Damen 2	ab 2005	3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium
Mittwoch					

Trainingszeiten Turnen / Gymnastik / Tischtennis / Walken					
Wochentag	Übungsleiter/in	Trainingszeit	Trainingsbezeichnung	Alter	Sporthalle
Montag	Carina Bornscheuer	10.00 - 11.00 h	Eltern-Baby-Turnen	0 - 1 J.	Turnhalle Loherstraße 146
Dienstag	Carina Bornscheuer/ Claudia Bärenfänger	16.00 - 17.30 h	Eltern-Kind-Turnen	1 - 4 J.	Turnhalle GS Voerde Nord
Mittwoch	Yasemin Eryasar/ Andrea Schilken	16.00 - 17.30 h	Eltern-Kind-Turnen	1 - 4 J.	Turnhalle GS Voerde Nord
Samstag	Anke Althoetmar Rümenapf/ Andrea Schilken	10.00 - 11.30 h	Eltern-Kind-Turnen	1 - 4 J., Geschwister-kinder sind erlaubt	Turnhalle Loherstraße 146
Dienstag	Bettina Kliem	16.00 - 17.15 h	Kinderturnen	3 - 5 J.	TGV Turnhalle Loherstraße
Freitag	Birgitta Sager/Chantal Höper	16.00 - 18.00 h	Leistungsturnen	5 J. +	TGV Turnhalle Loherstraße
Dienstag	Birgitta Sager	16.00 - 18.00 h	Leistungsturnen	5 J. +	Turnhalle Reichenbach Gymnasium
Freitag	Anke Althoetmar-Rümenapf	16.00 - 18.00 h	Kinderturnen	5 - 7 J.	Turnhalle GS Voerde Nord
Donnerstag	Martin Hirscher	16.30 - 18.30 h	Leistungsturnen	9 J. +	Turnhalle Reichenbach Gymnasium
Montag	Anke Althoetmar-Rümenapf	16.15 - 17.45 h	Kinderturnen	8 - 12 J.	Turnhalle GS Voerde Nord
Montag	Lotta Hakenberg	17.45 - 19.15 h	TGW Nachwuchs	12 - 16 J.	Turnhalle GS Voerde Nord
Montag	Anke Althoetmar-Rümenapf	19.15 - 21.30 h	TGW Erwachsenen	16 J. +	Turnhalle GS Voerde Nord
Dienstag	Birgitta Sager/Heike Meiners	18.00 - 20.00 h	Leistungsturnen	12 J. +	Turnhalle Reichenbach Gymnasium
	Heike Meiners	Absprache	Leistungsturnen	18 J. +	Turnhalle Reichenbach Gymnasium

Trainingszeiten Turnen / Gymnastik / Tischtennis / Walken					
Wochentag	Übungsleitzer/in	Trainingszeit	Trainingsbezeichnung	Alter	Sporthalle
Dienstag	Birgitta Sager	20.00 - 21.15 h	Yoga	18 J. +	Turnhalle Reichenbach Gymnasium
Dienstag	Günter Marschlich	19.45 - 21.45 h	Tischtennis	18 J. +	TGV Turnhalle Loherstraße
Dienstag	Veronika Vey	18.45 - 19.45 h	Bodyfit	30 J. +	TGV Turnhalle Loherstraße
Mittwoch	Petra Wetzig/Beate Stiller	19.30 - 21.00 h	Fitness für Jederfrau	45 J. +	TGV Turnhalle Loherstraße
Mittwoch	Gudrun Schleuß	9.00 h	Walken	20 J. +	Dohlenweg
Freitag	Gudrun Schleuß	9.00 h	Walken	20 J. +	Rollmannstraße
Samstag	Gudrun Schleuß	9.00 h	Walken	20 J. +	Dohlenweg
Dienstag	Gudrun Schleuß	17.30 - 18.30 h	Gymnastik		TGV Turnhalle Loherstraße
Donnerstag	Gudrun Schleuß	9.00 - 10.00 h	Gymnastik		TGV Turnhalle Loherstraße
Donnerstag	Gudrun Schleuß	10.00 - 11.00 h	Gymnastik		TGV Turnhalle Loherstraße
Mittwoch	Gisela Hilsbos	9.30 - 10.30 h	Gymnastik	50 J. +	TGV Turnhalle Loherstraße
Dienstag	Carla Schmidt	18.00 - 19.30 h	Das fidele Mittelalter		Turnhalle GS Voerde Nord
Freitag	Carla Schmidt	19.00 - 20.00 h	Wirbelsäulen-gymnastik	Männer Freitagsriege	TGV Turnhalle Loherstraße
Montag	Andrea Schilken	17.00 - 18.30 h	Fit bis 100	60 J. +	TGV Turnhalle Loherstraße



50 JAHRE TURNGEMEINDE VOERDE

Ich war schon etwas überrascht, als ich vor einigen Wochen Post von „meinem" Verein bekam, eine Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft. Hilfe … ich bin bzw. werde alt. Vor zwei Jahren Silberhochzeit und jetzt so ein goldenes Jubiläum!

Auch wenn ich momentan nur ein passives Mitglied bin, hat dieser Verein doch in meinem Leben eine große Rolle gespielt. Da ich es selbst nicht konnte, haben mich wohl damals meine Eltern angemeldet, und es kam natürlich auch kein anderer Verein als die Turngemeinde Voerde in Betracht! Papa Handballer (ich habe viele Stunden in Hallen, auf dem ehemaligen vereinseigenen Feld an der Loher Straße und bei Tanta Lisa im Westfälischen Hof verbracht) und Mutter beim Turnen, da gab es für die Tochter keine Alternative. Die hat dann den klassischen Weg eingeschlagen … erst zum Mutter-Kind-Turnen, ja früher war es tatsächlich so, dass fast nur die Mamas mit dem Nachwuchs geturnt und Spaß gehabt haben. Heute ist man da fortschrittlicher und auch die Papas gehen zum Eltern-Kind-Turnen!

Danach folgten die dem Alter entsprechenden Turngruppen, anfangs immer in der vereinseigenen Halle an der Loher Straße, später in der neu gebauten Turnhalle der Grundschule Voerde-Nord. Wer hat uns nicht damals durch die Halle gescheucht! Frau Hoppe, Frau Jalowitzki und vor allem meine Tante, Renate Hormel! Wer glaubt, es hätte einen Familienbonus gegeben … weit gefehlt! Bei Tante Renate wurden alle gleich behandelt! Laufen und Gymnastik zum Aufwärmen, danach Geräteturnen oder Zirkeltraining (letzteres habe ich gehasst!), Brenn- und Völkerball (habe ich geliebt!) und manchmal wurde das große Trampolin aufgebaut, das war immer etwas ganz Besonderes! Genauso wie die Karnevals- und Weihnachtsfeiern, die Höhepunkte im Turnjahr waren.

Ich kann mich sogar dunkel an Freizeiten in den Herbstferien erinnern. Ziele waren die Jugendherbergen in Cappenberg und Oerlinghausen.

Ach ja … getanzt wurde beim Turnen auch, und dann und wann durften wir das Erlernte einem größeren Publikum präsentieren. Die Älteren unter uns werden sich noch an das legendäre Herbstfest/Herbstkränzchen erinnern. Das war viele Jahre am ersten Samstag im November der gesellschaftliche Höhepunkt des Voerder Lebens! Ich persönlich erinnere mich da an Vorführungen wie den „Kasatschok" und an „Staying alive" von den Bee Gees!

Was waren wir vor den Auftritten aufgeregt und wie erleichtert danach, wenn (fast) alles geklappt hatte! Wie anders sah die Halle an der Loher Straße (noch ohne Anbau) aus, ganz früher wurde die in den Hallenboden integrierte Bühne hochgekurbelt, später nach der Sanierung wurden Bühnenelemente aufgebaut. Aus den Umkleiden unten im Keller wurden die Garderobe und die Bar!

Die Halle war bis auf den letzten Platz besetzt und die Vereinsfamilie konnte feiern! Nicht selten dauerte das Herbstkränzchen bis in den frühen Morgen!

Ähnliches habe ich dann nur noch einige Jahre später beim „Tanz in den Mai" erlebt. Eine supertolle Veranstaltung, bei der man viele Bekannte traf, die man vielleicht lange nicht gesehen hatte. Neben sportlichen Aktivitäten war ich auch einige Jahre im Redaktionsteam des Heftes, dessen aktuelle Ausgabe Sie/ihr gerade in der Hand halten/haltet. Mein Vater hat mich irgendwann mal zu den Sitzungen der Vereinszeitung mitgenommen und ich bin hängen geblieben. Damals wurde nichts am Computer gemacht, sondern das Heft wurde in Handarbeit zusammengestellt. Artikel, Fotos und Anzeigen wurden zurechtgeschnitten und auf spezielle Blätter geklebt, danach wurde das Werk in die Druckerei gebracht. Es gab Zeiten, da erschienen vier Ausgaben der Vereinszeitung pro Jahr und so gab es praktisch zwölf Monate etwas zu tun!

Aber nicht nur ich bin Mitglied der TG Voerde, auch der Rest der Familie ist mehr oder weniger aktiv dabei.

Wenn man jemand aus Voerde und aus der Turngemeinde heiratet, kommt man an dem Verein nicht vorbei. Also hatte mein Mann Werner bald eine Turngruppe, die er mehrere Jahre betreut hat und wurde irgendwann zum Fahnenträger gewählt.

Mit unseren Töchtern (Anne und Lisa) war ich dann natürlich beim Eltern-Kind-Turnen und die beiden gingen später auch u.a. erst zu ihrer Großtante Renate zum Turnen und heute ist Lisa bei Renates Tochter Anke in der TGW-Gruppe dabei und unterstützt Betty in der Kindergartengruppe… die Turngemeinde ist eben ein „Familienverein"!



INTERVIEW

3 *Generationen aus dem Turnverein Lennart Rzoska (22 Jahre), Jannik Rzoska (20 Jahre), Bernd Rzoska (55 Jahre) und Gerd Rzoska (84 Jahre)*

Lennart Rzoska (22 Jahre)

Seit wann bist du im Verein und wie bist du dazu gekommen?

Ich denke, dass meine Eltern mich in diesem Verein angemeldet haben. Ich bin nämlich schon so lange im Verein, dass ich nicht mehr weiß, seit wann. Mir wird immer erzählt, ich hätte mit drei Jahren angefangen Handball zu spielen. Wie ich durch das Interview erfahren habe, war ich davor noch beim Mutter-Kind-Turnen.

Wo siehst du den Verein in weiter Zukunft?

Ich sehe uns, als allgemeinen Handballsportverein, auf einem sehr guten Weg ein professionelles Level zu erreichen - oder zumindest das aktuelle Level zu halten. Viel wichtiger ist mir aber das Miteinander, dementsprechend sollten wir schauen, wie wir den laufenden Spielbetrieb aufrecht halten.

Was wünscht du dem Verein?

Ich hoffe, wir wachsen weiter, vor allem in den Jugendbereich müssen wir investieren und viele Kinder und Jugendlichen akquirieren, die auch für Voerde spielen möchten. Als ich noch ein Kind war, hatten wir durchgängige Jugendmannschaften und das sollte wieder unser Ziel sein, damit unsere Zukunftsarbeit nicht schon bald endet.

Was hast du während des Lockdowns für den Verein gemacht?

Ich habe alles dafür getan, unter Hans-Peter Müller, an der Vorbereitung teilzunehmen. Ich habe mir größte Mühe gegeben, jede Woche etwas neues auszuprobieren und jede Menge zu trainieren. Das hat sich so weit ausgedehnt, dass ich teilweise in einer Woche bis zu 100km gelaufen bin, am Online-Training teilnahm und dementsprechend keine faule Minute im Lockdown hatte.



Was hast du während des Lockdowns gemacht, anstelle von Handball?

Im Rahmen der Möglichkeiten habe ich mich noch mit anderen Menschen getroffen, um weiterhin meine sozialen Kontakte zu pflegen. Aber am meisten habe ich Outdoor-Sport gemacht.

Jannik Rzoska (20 Jahre)

Seit wann bist du im Verein und wie bist du dazu gekommen?

Das muss so um 2003 gewesen sein, damals natürlich noch nicht beim Handball, sondern beim Mutter-Kind-Turnen. Das müssten meine ersten Berührungspunkte mit der TG Voerde gewesen sein.

Wo siehst du den Verein in weiter Zukunft?

Was Handball betrifft, denke ich, dass es immer professioneller wird. Wenn wir uns vor fünf, sechs Jahren betrachten, dümpelten wir noch in der Kreisliga rum. Heute stehen wir mit der ersten Herrenmannschaft in der Verbandsliga. Also ich sehe eine eindeutige, stetige Professionalisierung und freue mich, wenn es möglicherweise noch eine oder möglicherweise noch zwei Ligen weiter nach ‚oben' geht. Aber auch gerne mit der zweiten Herrenmannschaft.

Was wünscht du dem Verein?

Ich glaube, was den Verein ausmacht ist, trotz dieser angesprochenen Professionalisierung, dass wir ein echter ‚Dorfverein' sind. Jeder kennt jeden, ich sehe, dass sich jeder schätzt und ich hoffe, auch wenn Außenstehende dazu treten, dass dieses beibehalten werden kann. Ich wünsche uns also weiterhin einen guten Verbund und einstehen füreinander.
An diversen Mannschaften können wir das aber jetzt schon feststellen, weshalb ich glaube, dass das auch so bleiben wird.

Was war ein besonderes Ereignis im Verein?

Persönlich gesehen, war mein besonderstes Ereignis in der B-Jugend. Dort sind wir unter dem Top-Trainer Lars Eisenberg aufgestiegen. Das hat richtig viel Spaß bereitet, höherklassik zu spielen und auch wenn wir uns die Truppe anschauen, wer davon weiterhin spielt. Teilweise spielen wir bei der ersten Herren mit oder auch weisen allgemein ein super handballerisches Können auf. Also abschließend kann ich sagen, dass die B-Jugend Zeit meine beste Zeit in dem Verein war.

Was hast du während des Lockdowns für den Verein gemacht?

Im Grunde habe ich unter Hans-Peter Müller an einer ‚Challenge' teilgenommen. Jeder Spieler der ersten Herren hat einen Spieler der Jugendmannschaft zugeteilt bekommen. Mit diesen haben wir dann Laufübungen gemacht und somit nicht nur den sozialen Kontakt stärken können, sondern auch noch unsere Fitness aufrecht halten. Wir haben uns somit gegenseitig motiviert und jede Menge Spaß gehabt.

Bernd Rzoska (55 Jahre)

Seit wann bist du im Verein und wie bist du dazu gekommen?

Ich habe Handballspielen in der C-Jugend angefangen. Dazu gekommen bin ich wegen meinem Bruder Armin, weil er das halt auch gemacht hat. Das hat mich dann dazu gebracht, das auch zu tun.

Wie und wo warst/bist du im Verein tätig?

Ich habe nach meiner aktiven Laufbahn als Handballer, im Verein mitgearbeitet und habe die Jugend trainiert. Dort habe ich von der E-Jugend bis zur B-Jugend begleitet.

Wo siehst du den Verein in weiter Zukunft?

Ich hoffe, dass der Verein sich stabilisiert, vor allem bei dem professionellen Verhalten, was aktuell vorliegt. Außerdem, dass die Verbandsliga natürlich gehalten wird, oder sogar noch ein Aufstieg hinzu kommt.

Was wünscht du dem Verein?

Ich wünsche, dass der Zusammenhalt so bleibt, wie er aktuell ist. Aber viel wichtiger ist die Jugendarbeit, ich hoffe, dass da wieder mehr gefördert wird, sodass auch in der nächsten Zeit, Spieler aus den eigenen Reihen dazu stoßen können.

Was war ein besonderes Ereignis im Verein?

Das Turnier der ‚Röttger-Cup' - dort haben wir als

Voerde gegen hochklassige Mannschaften gespielt. Besonders, dass wir Spiele gegen ‚Dynamo Astrachan' mit dem damaligen Welthandballer ‚Wjatscheslaw Atawin' spielen durften. Außerdem waren die Saisons, mit dem 80-fachen Nationalspieler Valerij Savko, etwas ganz besonderes für mich. Es ist mir einfach ganz besonders im Gedächtnis geblieben, weil das war einfach eine ganz, ganz tolle Zeit.

Gerd Rzoska (84)

Seit wann bist du im Verein und wie bist du dazu gekommen?

Ich bin tatsächlich ein Leben lang ‚nur' Zuschauer gewesen, das bedeutet für mich aber das Größte! Da ich, seit meine Jungs Handball spielen, immer mitgefahren bin, verbindet ich mit dem Verein sehr viel.

Wo siehst du den Verein in weiter Zukunft?

Ich hoffe, dass die Männer weiterhin so toll spielen, wie ich das verfolgen durfte über die Jahre. Sie werden immer besser, das gefällt mir und denen sehr gut. Ich wünsche mir, dass meine Enkel auch weiterhin spielen sehen darf und ihnen zusehen darf.

Was war ein besonderes Ereignis im Verein?

Ich freue mich bis heute, dass ich damals als mein Sohn mit dem Valerij Savko spielen konnte, dabei sein durfte. Das war für mich eines der schönsten Erlebnisse, als die dann den Aufstieg feierten. Und dann fuhren wir mit Bussen immer zu den Auswärtsspielen, so wie heute auch wieder, wenn sie weiter weg gespielt haben. Das war echt eine wunderbare Erfahrung!
Dazu kommt, dass die ‚Tanz in den Mai Feiern' immer mit Abstand die besten waren, das war immer ein großartiges Fest.

Helenah Hidde





JAHRESBERICHT DER BASKETBALLABTEILUNG 2021

Das Zweitwichtigste vorab: Der Ball rollt wieder!



Nach Monaten der Abstinenz haben die Basketballer im Sommer den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen und nehmen mit drei Seniorenmannschaften und einer Jugendmannschaft auch an den Meisterschaftsspielen teil. Nach Monaten der Zwangspause war die große Frage, wer den Weg zurück in die Halle findet und ob wir genug Trainer für die kommenden Aufgaben finden. Der eine oder andere hat in der basketballfreien Zeit entdeckt, dass ein freies Wochenende auch seine Reize haben kann, der ein oder andere hat bemerkt, dass er lieber Freizeit- statt Leistungssport bevorzugt.

Unsere 1. Herren spielt dieses Jahr in der Landesliga. Lukas Erdhütter wird als Spielertrainer dieses Jahr erstmalig alleine die Verantwortung für das Team übernehmen. Hauptaugenmerk liegt in diesem Jahr auf die Einbindung der Jugendspieler Elias Dreßler und Matti Potthoff in das Team. Die 2. Herren ist eine sehr junge Mannschaft, die von Martin Schrader in der Kreisliga Hagen an den Seniorenspielbetrieb herangeführt wird. Mit einem Kader von mehr als 16 Spielern geht das Team in der schweren Kreisliga Hagen an den Start. Ziel des Teams ist es, Erfahrungen zu sammeln und die Jugend an den Seniorenspielbetrieb heranzuführen.



Unsere Damen werden auch von Martin Schrader betreut. Das Team hat sich vor der Saison entschieden, in dieser Saison in der Bezirksliga anzutreten, auch wenn das nicht der Leistung des Teams entspricht.

Die U16 startet erst im Januar in die Saison und wird von Jannis Wegner trainiert. In diesem Team sind neben den reinen U16-Spielern viele Spieler aus der U14 vertreten.





Die U12 wird dieses Jahr keinen Spielbetrieb haben. Der Basketballkreis Ennepe-Ruhr hat sich vor der Saison entschieden, aufgrund der nicht abschätzbaren Corona-Lage keinen Spielbetrieb anzubieten. Jan Schäfer bietet dieses Jahr also ein Training für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 13 an. Hier sind immer Kinder willkommen, die einfach mal reinschnuppern möchten.

Gerne hätte ich von weiteren Aktivitäten berichtet, von einem Weihnachtsturnier, einer Saisonabschlussfete oder der Einheitsparty, aber auch diese Zeiten kommen wieder.

Wir freuen uns riesig, dass wir nach der Pause wieder so viele Spieler in der Halle begrüßen können und heißen jeden interessierten Spieler herzlich zu einem Probetraining willkommen.

Und nun das Wichtigste: Bleibt gesund!

Sportliche Grüße
Markus Eicker,
Abteilungsleiter



JAHRESBERICHT DER VOLLEYBALLABTEILUNG 2020

Bericht über die Stadtligen Hagen und Ennepetal

Der Spielplan für die neue Saison 2020/2021 der Hagener Stadtliga war gerade erschienen, da musste die Saison aus den bekannten Gründen auch schon wieder abgesagt werden. Zur großen Enttäuschung der Voerder Volleyballer konnte in dieser Spielzeit kein einziges Spiel ausgetragen werden. Gleiches galt auch für die Spiele der Ennepetaler Stadtliga. Diese startete jedoch noch im November 2021 mit der gleichen Anzahl an Teams, wohingegen der Spielbetrieb der Hagener Stadtliga mit stark dezimierter Teilnehmerzahl aufgenommen wurde.

Umso erfreuter und gleichzeitig erstaunt waren wir darüber, dass bei den Trainingseinheiten, immer mehr neue Gesichter auftauchten. In den ersten Monaten nach der langen Pause konnten wir mehr als zehn neue Mitglieder in der Volleyballabteilung willkommen heißen. Vorwiegend junge und motivierte Spielerinnen und Spieler haben sich unserem Team angeschlossen, um das Volleyballspielen zu erlernen oder ihre Fähigkeiten weiter zu verbessern. Es ist unser Anspruch, unser Wissen an die neuen Mitspielerinnen und Mitspieler weiterzugeben, um ihnen möglichst bald eine Teilnahme am Spielbetrieb der beiden Stadtligen zu ermöglichen. Auf die weitere Zusammenarbeit sind wir gespannt und freuen uns sehr darauf.

Ich wünsche allen Volleyballern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.

Manuel Nieselt

Jahresbericht der Volleyballabteilung 2021

Der Startschuss in das Volleyballjahr 2021 fiel am 10. Juni. Unter dem aktuellen Hygienekonzept der TGV starteten wir mit 15 Teilnehmern, die einen negativen Coronatest hatten oder schon durchgeimpft waren.

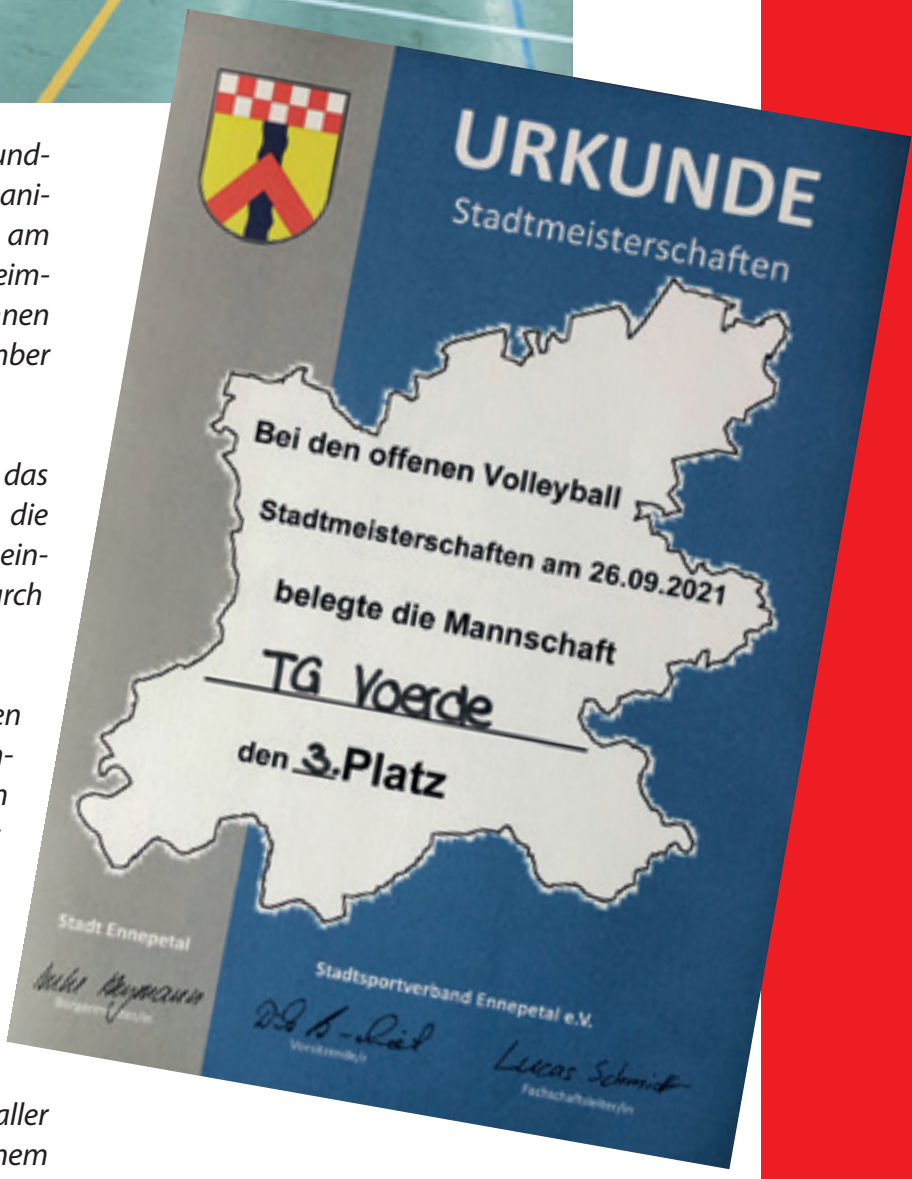
Über die Sommermonate stieg die Teilnehmerzahl in einzelnen Gruppen auf bis zu 18 Teilnehmern und wir haben einige Neuzugänge verzeichnen können. Unsere Abteilungsversammlung haben wir am 12.08.21 durchführen können. Hier gab es keine Änderungen.

Um unseren Leistungsstand zu überprüfen wurde am 20.09. ein Freundschaftsspiel gegen den TV Rüggeberg angesetzt. Eine „etwas andere Bewirtung“ haben wir am 24.09.2021 auf der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereines durchgeführt, halt coronaconform.

Der 26.09. stand im Zeichen der Stadtmeisterschaft im Volleyball. 11 Mannschaften kämpften um den Titel. Hier belegten wir den 3. Platz.







Am 13.10.21 wurde durch Ricco Weber ein Freundschaftsspiel gegen Germania Wuppertal organisiert. Startschuss für die Stadtliga Hagen fiel am 25.10.21 und wir hatten für das erste Spiel Heimrecht gegen den TSV Hagen-Dahl. Wir gewannen mit 3:2 Sätzen dieses erste Spiel. Im November startete die Stadtliga Ennepetal mit 5 Teams.

Am 28.11. kam dann die erneute Botschaft, das aufgrund der aktuellen Coronasituation, die Stadtliga Hagen den Betrieb bis auf weiteres einstellt. Verständnis und Enttäuschung ging durch unsere Mannschaft.

Das Jahr möchten wir mit einem gemütlichen Abend ausklingen lassen, wenn die Coronazahlen es zulassen sollten, was zu diesem Zeitpunkt des Berichtes noch unklar ist. Es hat mich sehr gefreut, dass sich alle Volleyballer nach der langen Pause 2020/2021 auf das Wiedersehen im Sommer gefreut haben und sich vorbildlich an den Spiel-/Trainingsabenden verhalten haben.

Ein starkes Team, so möchte ich die Volleyballer der TG Voerde bezeichnen, verbunden mit einem großen Dankeschön an jeden einzelnen der Abteilung.

Jürgen Kettler


GEBHARDT
GEBHARDT
GEBHARDT








AVU...
BDT
NENJA
89
















GÖLKE
BRÜGGEMANN
BDT
5
#wirsindvoerde

Die Minis des TG Voerde Handballs

Die Handballabteilung der TG Voerde hat diverse Kinder- und Jugendmannschaften. Eine davon sind die ‚Minis', die sich mittwochs um 16:30 in der Loherhalle tummeln. Kinder, die das Alter von 3 Jahren erreicht haben, erfreuen sich über das Training der ausgebildeten Erzieherin Johannah Hidde und Felina Freund, als lizensierte Trainerin. Durchschnittlich besuchen aktuell zehn Kinder im Alter von drei bis acht Jahren das spielerisch orientierte Training.

Da ‚Minihandball' keine harte Schule sein soll, werden die Kinder durch sowohl Lauf- und Wurfübungen, als auch Koordinationsspiele jeden Mittwoch an den Sport herangeführt. Dies soll die allgemeine Bewegung fördern und zur Ballgewöhnung dienen. Im Mittelpunkt der Sporteinheit stehen Spiel, Spaß und Sport.

Neben Ballbegeisterung soll auch die soziale Kompetenz der ‚Minis' gestärkt werden. Die Mädchen und Jungen lernen Stärken und Schwächen von sich und den Mitspielern kennen. Der Team- und Toleranzgedanke wird gefördert und Grundfähigkeiten des Handballs vermittelt.

Die ‚Mini-Mannschaft' freut sich über jedes neue Gesicht, welches Lust auf etwas Neues mit Sport und Spaß hat.

Johannah und Helenah Hidde










Allianz
frank'intner




FROWEIN












PhysioFit 360°





Hallensprecher der TG Voerde

Im Rahmen des EN-Cups 2021 suchte die Handballabteilung der TG Voerde einen Hallensprecher. Dieser sollte die Zuschauer über die aktuelle Lage des Spiels informieren, Treffer der Mannschaften kommentieren und zeitgleich gute Stimmung in der Sporthalle des Reichenbach-Gymnasiums erzeugen.

Nach dem zweiten Spiel dieses Turniers wurden wir gefragt, ob wir Lust hätten, bei dem nächsten Spiel unser Können auszuprobieren. Wir haben nicht lange gezögert und unser Glück versucht. Mit einer kleinen, leisen Anlage fingen wir an, das erste Spiel zu kommentieren. Wir bekamen die Resonanz, dass man uns schlecht verstehe. Im Anschluss bekamen wir eine neue Ausstattung, mit mehreren Lautsprechern, welche über die ganze Hallenlänge verteilt wurden. Durch diese konnten wir perfekt gehört werden und die Zuschauer beglückten sich über unsere Kommentare zum Spiel der Damen und Herren.

Das Spiel der ersten Damenmannschaft war das Auftaktspiel unserer ersten Herren und zeitgleich unser erstes Spiel als Hallensprecher. Dies war eine sehr gute Übung für uns, wir kamen in eine richtig gute Stimmung und konnten uns perfekt auf das Spiel am Abend der ersten Herrenmannschaft vorbereiten.

Durch eine super Leistung der 1. Herren und der tollen Atmosphäre in der Dreifach-sporthalle verloren wir schnell unsere Hemmungen mitzufiebern.

Durch unsere Verbesserung im Sprechen in der Halle und die tolle Erfahrung des EN-Cups haben wir die Möglichkeit bekommen, auch in dem regulären Spielbetrieb unserer ersten Herren als Hallensprecher zu agieren.

Wir freuen uns auf einen fortlaufenden, professionellen Spielbetrieb unseres Vereins und natürlich über weitere Einsätze als Hallensprecher!

Nico Matschke & Kevin Kowalewski



Voerdi's Hütte

Zu Beginn des vergangenen Jahres 2021, bekamen einige verkaufsfreudige Handballbegeisterte, die wunderbare Idee, einen alten Imbisswagen für den Verkauf der Handballabteilung zu erwerben. Leider sind diese Wagen häufig viel zu teuer oder ziemlich schrottreif. Nach einer langen Suche, wurde ein wirkliches Prachtexemplar gefunden. Ein super erhaltener, alter Marktwagen, in dem ehemals Fisch verkauft wurde. Dieser stand zu dem Zeitpunkt noch in Düsseldorf und das Preis-Leistungs-Verhältnis war das erste Mal angemessen.

Durch einen der besten Sponsoren der Handballabteilung, Christian Püschel, welcher der Inhaber der BDT GmbH ist, konnte der Traum eines Verkaufwagens dann endlich ermöglicht werden.

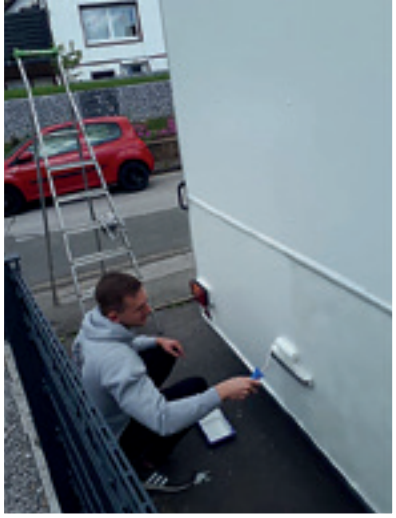
Nicht nur die Kosten mussten getragen werden, sondern auch eine Organisation der Umgestaltung musste gefunden werden. Das Handball fanatischer Trommelduo Marlies und Michael Augustin erleichterten den Handballern die Planung der Umgestaltung.

Das Ehepaar ermöglichte mit vielen fleißigen Helfern und Helferinnen der Turngemeinde den stinkenden, verfetteten Anhänger zu einem Verkaufstraum zu errichten.

Durch eine komplette Grundreinigung und Entsorgung der Bodenbeläge, Wandverkleidungen, und Fettresten wurde ein Grundbaustein des Neuaufbaus errichtet.

Michael Augustin legte sich Schutzkleidung an, besorgte Chlor und begann die Eliminierung des Fischgestanks und der Essensreste. Einige Helferinnen und Helfer durften mit den Fingern die Wandverkleidung ab kratzen, weil diese ziemlich hartnäckig blieb.

Der Wiederaufbau startete dann aber recht zügig, weiterhin unter der Leitung der Trommler Marlies und Michael. Nach Grundierungen, diversen Schichten Farbe, neuen Böden und originaler TG Voerde Dekoration, konnte das Prachtstück nach sechs Monaten langer, stinkender, harter Arbeit endlich in Betrieb genommen werden.

















Fans und Zuschauer des Handballs konnten diesen Wagen nun schon an diversen Orten betrachten und sowohl Getränke als auch Snacks aus dem Verkaufswagen genießen.

Mit einem Platz auf der heimischen ‚Voerderleben' Veranstaltung, konnte Voerdi's Hütte inklusive Sonnenschein und Bratwurstduft auch ‚nicht-Handballern' präsentiert werden. Dazu konnte der Wagen schon in der Saison 2021 eine Menge von Zuschauern, an der heimischen Sporthalle des Reichenbach-Gymnasiums, mit Softdrinks, Bier, Snacks und Bratwürstchen beglücken.

Helenah Hidde





























GYMNASTIK

YOGA

TURNEN

FITNESS

WALKING



BERICHT UND VORSTELLUNG DER NEUEN TURNABTEILUNG

Hallo Zusammen,
ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen. Im Jahr 2021 war fast alles noch von Corona bestimmt und wir konnten lange nicht so zusammen Sport machen, wie wir es so gerne machen. Erst ab Mai dieses Jahres war Sport in der Halle überhaupt möglich. Bis dahin haben wir, so gut es ging, unseren Sport online gemacht. Aber es war natürlich überhaupt nicht das Gleiche und so war die Freude natürlich riesig, als es hieß, dass wir alle wieder in die Halle kommen dürfen!

Aber auch in unserem Vorstand hat sich einiges verändert. Mit der Jahreshauptversammlung am 24.09.2021 wurde eine neue Turnabteilungsleitung gewählt. Heike Meiners, Anna Düllmann und Bettina Kliem wurden von ***Anke Althoetmar-Rümenapf****,* ***Sarah Weiß*** *und* ***Jana Frauenstein*** *abgelöst.*

Damit ihr auch wisst mit wem ihr es zu tun habt, wollen wir uns einmal kurz vorstellen.

Wer ist eigentlich Anke?
Ja wer bin ich…
Auch ich möchte mich nochmal als ein Drittel des Vorstands der Turnabteilung vorstellen.

Eigentlich habe ich gedacht, das müsste ich nicht, weil mich gefühlt jeder kennt, der Vollständigkeit halber nun ein paar Daten zu mir:
Ich bin mittlerweile 51 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder, ein Hund. Ich wohne in Voerde und das schon immer. Wie ich gerne zu sagen pflege, habe ich das TG Voerde Logo eingebrannt, wo sag ich nicht ☺.

Mir ist der Verein in die Wiege gelegt worden. Meine Mutter, Renate Hormel hat über 50 Jahre das Kinderturnen geleitet, mehrere Generationen haben sich der Größe nach aufgestellt und den Freitags-Turn-Nachmittag begrüßt. Übrigens, so wird das bei mir immer noch gemacht….

Meine Mutter, die als 12-Jährige durch die Freundschaft zu Anita Hakenberg, früher Cramer zum TG Voerde kam, war eine gute Turnerin. Sie hat selbst in der Leistungsriege bei Emmi Kettler trainiert und ist dann Übungsleiterin geworden. Wie es so ist in der TG Voerde, hat sie meinen Vater Horst Hormel beim Herbstfest kennengelernt. Mein Vater war ein ehrgeiziger Handballer und auch diese Gene lassen sich in meinen Söhnen wiederfinden. Nun aber wieder zu mir: Es war ebenso, dass ich von klein auf Turnhallenluft eingeatmet habe, ich war immer irgendwie dabei, bei den Handballspielen und natürlich beim Kinderturnen. Als ich selbst zu groß für die Teilnahme der Gruppe war, wurde ich mit 12 Jahren Helferin, damals gab es noch keine Übungsleiter-Helferscheine. Jeder Freitag war Kinderturntag und es hat mir schon immer sehr viel Spaß gemacht, besonders als ich anfing die ersten Tänze mit den Kindern einzustudieren. Mittlerweile weiß ich gar nicht mehr, wie viele das insgesamt waren.

So ging es dann weiter, mit 17 habe ich dann die Montagsgruppe von Marion Haiden übernommen, die leitete davor Gerlinde Hoppe, bei der ich als Jugendliche auch aktiv dabei. Ich habe eine Sondergenehmigung vom Verein bekommen, dass ich auch mit 17, aufgrund meiner Erfahrung, schon allein die Gruppe leiten durfte.

Mit 18 habe ich die Ausbildung zur Kinderkrankenschwester begonnen und konnte von daher nicht meinen Übungsleiterschein machen, da ich im Krankenhaus alle 14 Tage Wochenenddienst hatte und die Übungsleiterausbildung nur an den Wochenenden stattfand. Mit 23 habe ich dann in einer Kinderarztpraxis gearbeitet, sofort den Übungsleiterschein gemacht und das Turnen von Montag auf Mittwoch verlegt, mein einziger freier Nachmittag in der Woche.

Ich habe immer mal wieder im Vorstand mitgearbeitet, meist im Jugendvorstand und Veranstaltungen organisiert. Immer lag mir das Herbstfest sehr am Herzen. Auch bei einigen anderen Großveranstaltungen wie dem Challenge day und dem fit fun family Tag war ich bei der Organisation dabei. Auch wenn mein Umfeld manchmal unter meiner Organisation leidet, mein Spitzname Organisationschaosgenie kommt nicht von ungefähr. Dann habe ich selbst Kinder bekommen. Die drei waren von Anfang an in der Halle mit dabei, wickeln und stillen geht auch dort.

Die „Montagsgruppe“, sie war nur 2 Jahre mittwochs, gibt es noch immer und hat mittlerweile eine Alterspanne von 6 bis 30 Jahren in verschiedenen Gruppen hintereinander. Die Freitagsgruppe habe ich nach dem Tod von meiner Mutter übernommen. Es war mein Versprechen an sie und auch mein Wunsch diese Gruppe weiterzuführen.

Ich bin ein Kind der TG Voerde und werde auch immer alles für den Verein geben. Die Turnabteilung liegt mir sehr am Herzen, vor allem das große Miteinander mit Jung und Alt. Hoffentlich können wir bald unsere Ideen umsetzten.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Sarah und Jana und möchte mich nochmal ganz herzlich bei Heike, Betti und Anna für ihre Arbeit in den letzten Jahren bedanken. So das war es nur so zur Info ☺ alles klar soweit? noch Fragen?

Weiter geht’s mit mir, ***Sarah Weiß****. Ich bin 29 Jahre alt und arbeite als PKA in einer Apotheke. Ich wohne in Niederkassel, also zwischen Köln und Bonn. Mitglied bei der TG Voerde bin ich seit ca. 24 Jahren, zuerst bei Tanja im Kinderturnen, danach hätte ich ein Jahr zu Renate gehen sollen, durfte aber dann schon mit 7 (statt mit 8 Jahren) zu Anke. Von dort bin ich dann nicht mehr weg. Selbst mein Mann hat mich mit dem Umzug nicht aus der Gruppe bringen können und akzeptiert es, dass ich jeden Montag insgesamt 140 km fahre, um zum Sport zu gehen.*

Auch für mich ist die TG Voerde und meine Mannschaft zur Familie geworden. Jeder neue Montagabend und jeder Wettkampf schweißen uns immer mehr zusammen.

Für die Zukunft des Vereins wünsche ich mir, dass er immer bestehen bleibt, jedem ein Zuhause bietet und man gemeinsam Spaß am Sport hat. Ich freue mich jede Woche aufs Neue, dass es endlich wieder Montag ist!

Als letztes zu mir, ich heiße ***Jana Frauenstein****, bin 24 Jahre alt und mache ein duales Studium im Bereich Allgemeine Verwaltung. Ich bin Mitglied bei der TG Voerde, mit einer kleinen Unterbrechung, seit ca. 18 Jahren. Angefangen habe ich beim Kinderturnen bei Renate und bin dann im Laufe der Zeit in Ankes Gruppen gekommen, in der ich seitdem sehr gerne trainiere. Wie die anderen beiden auch, bin ich mit TG Voerde aufgewachsen und wurde sehr geprägt. Der Verein und auch meine Mannschaft sind für mich im Laufe der Zeit eine große Familie geworden. Wenn man mal einen schlechten Tag hat und in die Halle kommt, kann man sicher sein, dass man am Ende wieder lacht und die Sorgen ein Stückchen kleiner geworden sind. Das Highlight sind für mich natürlich die Turnfeste gewesen. Ob Frankfurt, Mannheim oder Hamm, es war immer ein wunderschönes Erlebnis mit wenig Schlaf und viel Spaß auch außerhalb des Sports.*



Für die Zukunft des Vereins wünsche ich mir, dass genau dieses Gefühl bestehen bleibt und weiterwächst. Dass neue Mitglieder merken, wie viel Spaß die Gemeinschaft bei uns macht und wie viel man bei TG Voerde erleben kann.

Damit kommen wir auch schon zu unseren Plänen für die kommende Zeit.

Im Jahr 2022 sollen natürlich wieder unsere Vereinsmeisterschaften stattfinden. Wir freuen uns schon riesig darauf, endlich wieder mit allen großen und kleinen Turnern einen großartigen

Wettkampf zu erleben und viel Kuchen zu essen. Genauso freuen wir uns darauf, das Vereinscafé wieder anbieten zu können. Wir haben uns vorgestellt, dass wir dieses mehrmals im Jahr anbieten können und so Alt und Jung zusammen zu bringen.

Und noch etwas passiert im Jahr 2022. Und zwar wird unser Verein 160 Jahre alt. Das muss natürlich gebührend gefeiert werden und so planen wir eine große Feier in der Dreifachturnhalle des RGE. Bei dieser sollen, nach Möglichkeit alle Abteilungen mit Kindern und Erwachsenen vertreten sein und gemeinsam einen tollen Tag haben. Es wird für Unterhaltung und natürlich auch das leibliche Wohl gesorgt.

Wir hoffen, dass Corona bis dahin unser Leben weniger bestimmt, als es 2021 der Fall war und freuen uns darauf wieder mit euch Sport zu machen, zu feiern, zu lachen und vor allem Spaß zu haben!



KIBAZ-SONDERAKTION „UNTERWEGS MIT KIBAZ UND JOLINCHEN!“

Der Landessportbund hat die geförderte Sonderaktion „Unterwegs mit Kibaz und Jolinchen“ ins Leben gerufen und eine Outdoor-Aktion für Sportvereine in der Corona Pandemie geschaffen. Somit wurde das Kinderbewegungsabzeichen oder auch kurz „Kibaz“ statt in der Turnhalle eben „mal anders“ organisiert. Wir als Jugendvorstand haben mit Hilfe von Andrea Schilken an der Aktion Teil genommen. Das Kinderbewegungsabzeichen richtete sich an 3- bis 6-jährige Kinder. Besonders die Freude und das Erleben von persönlichen Erfolgen standen im Vordergrund.

Die Turngruppe am Freitag geleitet von Anke Althoetmar-Rümenapf hat im Oktober mit der Aktion gestartet. Die Rallye umfasste 10 Spielstationen, an denen wir gemeinsam unterschiedliche (Bewegungs-) Aufgaben gelöst haben. Diese zehn Stationen orientierten sich an den fünf Bereichen der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung. Bei der Outdoor-Bewegungs- und Spielrallye ging die Turngruppe am Schulhof der Grundschule Voerde-Nord unter Aufsicht von unseren Helfern auf Bewegungstour.
Den Kindern wurden verschiedenen spannende Aufgaben gestellt und am Ende gab es für jeden eine Urkunde und ein Malbuch mit Stiften. Ein Dank geht an die Helfer, die durch Ihre Aufsicht und Hilfestellung die Bewegungsaktion möglich gemacht haben.

Anna Düllmann









ELTERN-KIND-TURNEN IN CORONAZEITEN

Nachdem wir 2020 das Eltern-Kind-Turnen immer zuerst geschlossen haben und uns dann die Übungsleiterin Natalie Körber mitgeteilt hat, dass sie nicht mehr zur Verfügung steht, haben Carina Bornscheuer und ich das Eltern-Kind-Turnen erst einmal übernommen. Los ging es am Dienstag, 01.06.2021. Nach und nach trauten sich fast alle zurück in die Halle auf Voerde Nord. Gottseidank war die Stadt so lieb und gestattete nach dem langen Lockdown ab November 2020 jetzt auch die Nutzung der Hallen in den Sommerferien. So wuchsen wir über die Sommerferien zu einer sehr vollen Gruppe. Die Nachfragen rissen aber nicht ab, sodass wir zum 01.09. eine Mittwochsgruppe eröffnen konnten.

Inzwischen hatten wir auch zwei interessierte Mütter gefunden, die das Eltern-Kind-Turnen gerne übernehmen wollten, Steffi Wolf mit Felix und Yasemin Eryasar mit Adele, beide wollten mit meiner Unterstützung jede einen Tag übernehmen, Steffi dienstags und Yasemin mittwochs, sodass der andere dann den anderen Tag nutzen kann, um sich ganz ihrem eigenen Kind zu widmen.

Carina „entließen" wir in den verdienten Mutterschutz und Yarik, ihr erster Sohn, kommt jetzt mit Papa oder Oma.

Auch die Mittwochsgruppe füllte sich so schnell, dass wir nicht alle Anfragen berücksichtigen konnten. So entstand die Idee auch noch samstags in der Zeit von 10 Uhr bis 11.30 Uhr eine Eltern-Kind-Gruppe anzubieten. Hiermit starteten wir am 23. Oktober. Hier war der Andrang nicht mehr so groß.

Immer wieder meldeten sich Eltern aus Voerde am Niederrhein, die dringend einen Platz beim

Eltern-Kind-Turnen suchten. Ich hoffe, wir haben jetzt alle dringenden Fälle aufgefangen und lassen im Moment alle drei Einheiten laufen, jeder muss sich für einen Wochentag entscheiden und alle die wollen, dürfen samstags zusätzlich kom-



Da wir für samstags noch keine neue Übungsleiterin haben, teilen sich das Andrea Schilken und Anke Althoetmar Rümenapf.

Da Steffi Wolf die Gruppenleitung für dienstags zum Jahresende abgegeben hat, übernimmt im Januar 2022 Carina Bornscheuer als Übungsleiterin zusammen mit ihrer Mutter Claudia Bärenfänger-Krahl. Außerdem bietet Carina ab 2022 eine neue Gruppe Eltern und Baby an für Kinder bis zu einem Jahr. Hier können sich Mütter austauschen und gemeinsam mit anderen lernen, wie auch Babies als „Turngerät" genutzt werden können."

Eure Andrea





KINDERTURNEN BETTI

Jahresbericht Kinderturnen 2021 bei Bettina Kliem

Das Jahr 2021 startete auch für uns mit dem leider anhaltenden Lockdown und dem damit verbundenen Verbot, in der Halle Sport zu treiben. Nach einigen Rücksprachen habe ich im Februar das Experiment gestartet, mit den Kindern via ZOOM im heimischen Wohn-/Kinderzimmer etwas Bewegung zu bekommen. Für viele Kinder war dies recht befremdlich und sie mussten sich zuerst an das neue Medium gewöhnen. Und auch ich musste ausprobieren, was umsetzbar ist und was eben nicht ankommt. So versuchte ich den Kontakt zu den Kindern aufrecht zu erhalten und freute mich jede Woche über jedes Kind, was sich dieser neuen und unbekannten Form öffnen konnte. Wir waren also online aktiv und haben so viele Dinge im heimischen Kinderzimmer ausfindig machen können, die wir zu unterschiedlichsten Übungen nutzen konnten. Wir nutzten zum Beispiel einen Stuhl für eine Detektivprüfung, einen Luftballon, einen Kissenbezug für einen Besuch bei den kleinen Gespenstern, kleine Kissen, eine alte Zeitung oder unsere Bausteine.





Das Spiel: Feuer, Wasser, Sturm ist auch auf Distanz ein Renner!
Und natürlich konnten wir uns auch Daheim zu Karneval verkleiden und waren als Pirat, Prinzessin oder Fee am Bildschirm mit dabei.

Im Mai war es dann soweit und wir durften uns endlich wieder live sehen. Zwar anfangs nur draußen auf dem Parkplatz der Halle, aber einige ließen sich davon nicht abschrecken und trotzten dem Wetter. Auch hier mussten wir uns alle erst einmal einfinden und ausprobieren, was so möglich ist und was eigentlich draußen bei Straßenlärm und auf Schotter so Spaß macht.



Die Kinder waren auch hier wunderbar experimentierfreudig und meistens mit Freude dabei.

Kurz vor den Sommerferien hieß es dann, wir dürfen wieder in die Halle! Die Freude war riesig und dementsprechend groß der Andrang beim Neustart in der Halle.

Seitdem besuchen regelmäßig 20- 30 Kinder Dienstags unsere Einheit und erleben dabei die ganze Bandbreite des Turnen. Über das klassische Gerätturnen an Boden, Bank und Minitrampolin üben wir uns auch im Umgang mit einem Handgerät, wie beispielsweise Ball, Reifen oder Meterstab. Genauso gerne sind wir aber in Phantasiewelten unterwegs und besuchen zum Beispiel die Feuerwehr, Heidi in den Bergen oder gehen in den Zoo. Und natürlich dürfen Spiele zum Abschluss jeder Stunde nicht fehlen.

Zum diesjährigen Aktionstag „Tag des Kinderturnen" hatte unsere Jugend in Kooperation mit

Andrea eingeladen und selbstverständlich ließen sich die Kinder dieses Event nicht entgehen und waren mit vollem Eifer mit dabei. Tolle Aktion!! Vielen Dank dafür!

Im Dezember hoffen wir eine Outdoor- Weihnachtsfeier mit „Kibaz und Jolinchen“ von der deutschen Sportjugend starten zu können und freuen uns schon sehr auf viele Große und Kleine begeisterte Gesichter.

Bettina Kliem











TURNEN MIT ANKE

Und immer noch ein Coronajahr.
Wie sehr haben wir gehofft, in diesem Bericht nicht wieder über Corona schreiben zu müssen.
Nun, es ist nach wie vor ein Thema, ein großes Thema, leider. Das Jahr 2021 begann wie das letzte endete. Im Lockdown !
….
Sport für die Kids ab 12 und die Erwachsenen gab es dann online. Dies wurde mehr oder weniger gut angenommen, mal mit Bildschirmnutzung, sodass man sich sehen konnte, bei den Teenies aber gerne ohne Bild, das hieß dann vor einem schwarzen Bildschirm zu trainieren und motivieren, großen Dank an Lotta, sie hat das unermüdlich jeden Montag durchgezogen.
Im März haben wir dann wieder mit Außensport für die Kinder ab 5 Jahren begonnen.
Egal wie das Wetter war, es waren immer Kinder da, mal 2, mal 5 und dann relativ schnell wieder 10 und mehr. Dank meiner zuverlässigen Helfer, konnten wir dann die Kinder in Gruppen aufteilen, es durften ja nur 5 zusammen Sport machen, kontaktfrei. Eine Herausforderung, noch nicht mal ein Ball durfte benutzt werden, nur mit den Füßen, also nur….
Die Kinder haben alles mitgemacht, haben sich an alle Regeln gehalten, das war manchmal unheimlich, weil es so unnatürlich war.
Als wir im Sommer wieder in die Halle durften und nach und nach auch die Lockerungen in der Durchführung des Sports kamen, kam auch die Normalität wieder.
Wieder die alten Turnzeiten, draußen haben wir nur 1 Stunde Sport gemacht, erstens war es oft nass und kalt und zweitens gab es kein Klo.
Zurück in der Halle, alles wie immer, aber noch mit Vorsicht!
Ein tolles Erlebnis an einem Freitag wird mir in Erinnerung bleiben.
Wir gingen mit den Kindern in die Halle, der typische Geruch kam uns entgegen und alle freuten sich. Pia ging als erste in die Halle legte sich in die Mitte auf den Boden und rief laut, „da ist sie wieder meine geliebt Halle".
Seitdem füllen sich die Gruppen. Regelmäßig kommen neue Kinder zum Turnen, freitags wie montags, habe ich mit je 2 Kindern begonnen und nun sind es montags um die 20 Kinder und freitags gehen wir auf die 40 zu. Und obwohl es so viel Kinder sind, funktioniert es sehr gut. Die Kinder wirken auf mich viel rücksichtsvoller und solidarischer untereinander. Es ist mehr Gemeinschaft gefragt, viel weniger Egoismus bei den Kindern als vorher, vielleicht etwas Gutes von Corona.



Die Freitags- und Montagsgruppen konnten in dieser Zeit auch nur Dank meiner zahlreichen Helfer so gut gestaltet werden, ohne sie wäre das nicht so möglich gewesen.
Nun kann ich wieder hoffen, dass das Jahr 2022 kein Coronajahr mehr wird, es wieder alles normal läuft, mit Veranstaltungen, Feiern, Vereinsmeisterschaften und alles was zum Vereinssport und speziell zum Kinderturnen dazu gehört.
Ich Danke den Eltern für ihr Vertrauen, dass sie die Kinder bringen, einfach abgeben, da sie nicht in die Halle dürfen,





a u c h
wenn es manchmal
Tränen gibt, es klappt immer sehr gut.
Und der größte Dank geht an all meine Helfer, sie haben im Regen, in der Kälte mit Mundschutz, mit Abstandsregeln und allem was uns an Auflagen gemacht wurde immer gut die Kinder beim Sport unterstützt.
Danke Lynn, Carla, Laura, Mark, Rick und seit den Herbstferien unterstützen mich noch Mia und Fenja und demnächst auch noch Elea. ☺

Die Großen und die ganz Großen ☺ haben, wie schon erwähnt, viel online trainiert und sobald es in der Halle erlaubt war, das Angebot wieder angenommen.
Natürlich mit Vorsicht und Sorge und immer sehr gewissenhaft, wenn jemand nicht fit war, blieb sie zuhause.

Ohne einen Termin für einen Wettkampf wird weiterhin an der Chorographie für die TGW Tänze trainiert, Lotta ist da die treibende Kraft, ich verfalle immer mal wieder in den „Lass uns Völkerball spielen"-Modus.
Manchmal wird auch einfach geturnt, Matte raus und mal sehen was noch geht, da merkt man schon, wenn das Training über längere Zeit ausfällt. Die Gemeinschaft in dieser Gruppe ist sehr gut, irgendwie schon wie eine kleine Turnfamilie und ich bin nicht mehr die Mutti sondern eher die Omi ☺.

Eine Mutter
haben wir schon und da kommen bestimmt noch einige dazu. Ist schon irre, da fangen sie an in der Gruppe meiner Mutter zu turnen, selber noch im Kindergarten und jetzt kommen sie mit eigenen Kindern…..

Einige der Erwachsenen schaffen es beruflich leider nicht mehr so regelmäßig, oder studieren irgendwo, reisen durch die Welt oder leben vorrübergehend in den USA (ja Alex, das ist für dich, vorrübergehend! ;-))
Und einige kommen aus anderen Gründen zurzeit nicht zum Sport, ich glaube auch Corona hat da einiges kaputt gemacht…. Aber ich hoffe, dass alle irgendwann wiederkommen, ob mit Kind, amerikanischem Slang oder wieder richtig gesund, Hauptsache wir sehen uns wieder!!!

Wie schon in der letzten Zeitung angekündigt möchte ich im Jahr 2022 erneut das Turnstück mit „Music" vorführen, einmal um alle dabeizuhaben und um unser Jubiläum zu feiern.

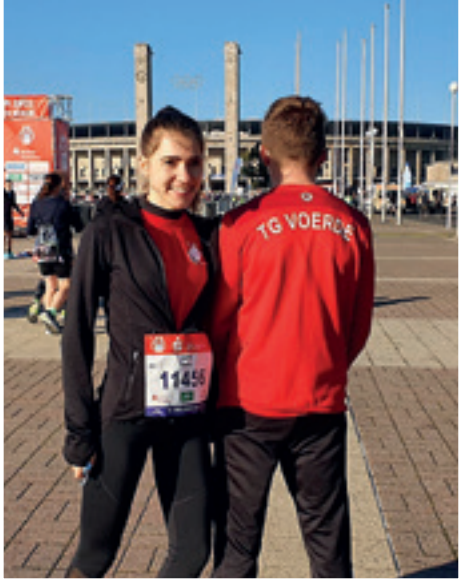
In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes, gesundes und CORONAFREIES JAHR.

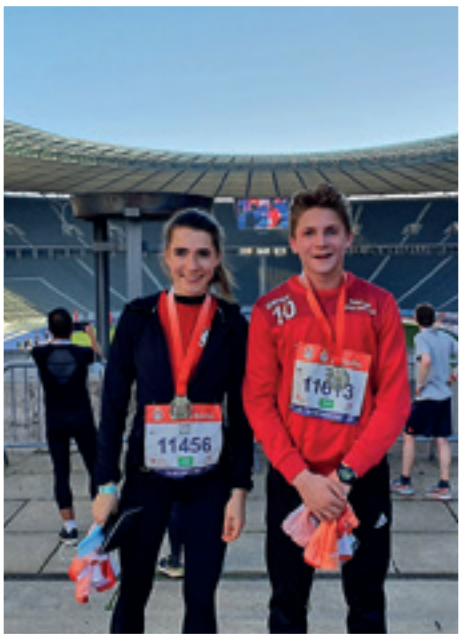
Eure Anke



LAUFEVENT BERLIN

TG 1862
VOERDE











KGW/TGW GRUPPE 2021

Mein Wunsch von letztem Jahr, dass wir dieses Jahr genauso motiviert weitermachen, wie wir im Oktober 2020 aufgehört haben (bzw. aufhören mussten), ist dieses Jahr, zwar mit Verspätung, aber letztendlich doch in Erfüllung gegangen.



Diese Gruppe, die aus Mädchen im Alter von 12 bis 15 besteht und immer montags von 17:30 bis 19 Uhr in der Grundschule Voerde trainiert, musste Anfang des Jahres 2021 natürlich wie alle anderen erstmal von zu Hause sportlich aktiv werden.
Wir haben uns von Januar bis Mai eigentlich jede Woche auf Zoom „getroffen" und haben zusammen Youtube Workouts gemacht. Für mich und Anke, wir trainieren die Gruppe zusammen, war dies nicht immer ganz einfach, weil wir größtenteils nur mit schwarzen Bildschirmen gesprochen haben. Jeder wird sich noch gut daran erinnern können, dass das Internet mal mehr und mal weniger in dieser Zeit funktioniert hat und damit auch die Webcams der Mädchen.
Ich habe einfach jede Woche darauf vertraut, dass sie mit mir zusammen die Workouts durchziehen und Spaß an der Bewegung haben. Dass diese Version von sportlicher Betätigung nichts mit unserem Training in der Halle zu tun hatte, war mir natürlich bewusst, aber ich wollte trotzdem einen Hauch von Normalität wahren und einen festen wöchentlichen Termin zum Sport anbieten.

Zum Glück durften wir ab Ende Mai endlich wieder zurück in die Halle. Ich muss zugeben, ich war vor dem ersten Training sehr aufgeregt, wie es werden würde, wieder von Angesicht zu Angesicht zu reden und zu trainieren. Während des Lockdowns hatten mich drei Abmeldungen erreicht und ich habe befürchtet, dass vielleicht noch mehr mit dem Vereinssport aufhören könnten. Aber alle anderen sind dabei geblieben und wir durften sogar drei neue Mitglieder begrüßen, worüber ich mich sehr freue!

Seit Mai sieht das Training so aus, dass zunächst 15 Minuten mit der Gruppe vorher Völkerball oder ein anderes Spiel gespielt wird. Dann folgt das Aufwärmen, mal unter Anleitung von Anke oder mir, mal unter Eigenregie der Mädchen. Das Herzstück des Trainings ist die Arbeit an der Turnchoreografie und an der Tanzchoreografie, um hoffentlich nächstes Jahr als TGW-Mannschaft wieder an einem Wettkampf teilnehmen zu können.

Die Arbeit an den Choreos macht uns allen (hoffe ich zumindest, mir auf jeden Fall) großen Spaß und ich freue mich jedes Mal über den Eifer der Gruppe, neue Sachen zu lernen und darüber, dass sie selbst Vorschläge für die Choreo machen.
Ich habe das Gefühl, mit jedem Jahr bekommt ihr ein besseres Körpergefühl und werdet selbstsicherer in euren Bewegungen, was die Choreos noch viel besser aussehen lässt.

Mein Wunsch für dieses Jahr ist, dass wir weiter mit so viel Spaß zusammen in der Halle tanzen, turnen und quatschen können. Ich bin dankbar, dass ich so eine tolle Gruppe wie euch trainieren darf!



BERICHT AUFBAU- UND LEISTUNGSRIEGE

Das Jahr 2021 war sehr schwierig, ein zweites Jahr ohne Wettkämpfe und eine lange Zeit ohne an Geräten trainieren zu dürfen.

Obwohl wir mit Beginn des Lockdowns Anfang November 2020 direkt wieder ins Online-Training für die Gauligaturnerinnen eingestiegen sind, und 3-4 mal jede Woche online Training angeboten und durchgeführt haben, ist das Training an den Geräten nicht damit zu vergleichen.

Trotzdem hat uns Jasmin, die das Online-Training vorbereitet und durchgeführt hat, immer wieder gefordert und sich „ganz tolle" Übungsreihenfolgen ausgedacht, mal Bauch oder Beine, mal Ausdauer, mal Ganzkörper- oder Krafttraining, die Dehnungssequenzen nicht zu vergessen - alles in allem hat sie uns damit, jedenfalls was die Fitness angeht, gut in Schuss gehalten und auch der ein oder anderen Muskelkater ist den Turnerinnen nicht erspart geblieben. Vielen Dank Jasmin für die gute Ausarbeitung der Trainingsstunden.

Sofort als wir wieder in die Halle durften, haben die Turnerinnen wieder angefangen sich an die Geräte zu trauen. Für viele eine Überwindung und manche Teile sind bisher noch nicht wieder geturnt worden. Leider ist es in diesem Sport so, dass man für bestimmte Übungselemente Jahre benötigt, um diese sicher ausführen zu können. Dieser Trainingsrückstand ist immer noch spürbar.

Außerdem haben in den letzten 2 Jahren mehrere unserer Turnerinnen ihr Abitur gemacht und studieren mittlerweile in ganz NRW und können dadurch nicht mehr regelmäßig am Training teilnehmen, für unsere 2 Gauligamannschaften eine weitere Herausforderung, der wir uns stellen.

Wenn die Turnerinnen in der Halle sind, ist die Bereitschaft sich zu quälen sehr groß und der Tag danach ist oft begleitet von Muskelkater und anderen Blessuren, als Besipiel die vielen offenen Hände, die ich seit her sehen durfte nach Barrentrainingseinheiten. Ich ziehe meinen Hut vor Euch, ihr ward und seid großartig und wir als Trainer schätzen eure Einsatzbereitschaft sehr.

Im nächsten Jahr soll es wieder Wettkämpfe geben, aber ohne Auswirkung auf Klassenerhalte. Dadurch soll den Vereinen der Einstieg erleichtert werden, da viele Vereine, so wie wir auch, mit den Auswirkungen der Pandemie zu kämpfen haben.

Ich darf mich im Namen des gesamten Trainerteams bei Euch bedanken und wünsche uns allen ein erfolgreiches Jahr 2022.

Heike Meiners



YOGA

Das Training im Jahr 2021 war, wie in allen anderen Sportgruppen auch, bestimmt durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen gesetzlichen Vorgaben.

Da zu Beginn des Jahres nicht absehbar war, wann man wieder in die Hallen darf, hatte sich unsere Trainerin Bia im Januar eine Web-Cam gekauft und ab Mitte Februar hat Sie die Yogastunden online angeboten. Und aufgrund der Ausfälle auch 2 bis 3 mal in der Woche Training angeboten, um die ausgefallenen Stunden etwas zu kompensieren.

Über das Angebot haben sich alle gefreut, obwohl gemeinsam Yoga zu machen, in der Halle schon anders ist, als jeder auf seiner Matte zu Hause. Aber wir haben das Beste daraus gemacht und so konnte man sich trotzdem sehen und miteinander auch ein paar Worte wechseln. Und sich gemeinsam bwegen, wenn auch online, hat auch deutlich mehr Spaß gemacht als alleine und war natürlich auch wesentlich effektiver, jedenfalls war das bei mir so.

Vielen Dank Bia,
dass du uns das ermöglich hast.

Ab Mitte Juni sind wir dann wieder in die Halle zurückgekehrt, bzw. haben bei "gutem" Wetter draußen Yoga gemacht.

Und jetzt zum Ende des Jahres, wünschen wir uns nur, dass die Pandemie uns nicht wieder einen Lockdown beschert, sondern dass wir weiterhin mit unseren tollen Trainerin Yoga vor Ort machen dürfen.

Sogar über Zuwachs durften wir uns zum Ende des Jahres noch freuen. Yoga ist gut und tut gut, probiert es aus und kommt einfach vorbei, Dienstags, 20 Uhr, Gymnastikraum in der unteren Reichenbachhalle.

Herzlich Dank Bia
für dein tolles Training.

Heike Meiners



YOGA

FITNESS FÜR JEDEFRAU

Fitness für Jedefrau, mittwochs v. 19.30 - 21.00 h, Loher Str.

Welch eine Freude! Endlich konnte sich unsere eingefleischte Truppe nach langer Zeit wieder zum Sport treffen.
Im späten Frühjahr ging's erstmal mit Walken und Gymnastik an der Hasper Talsperre los. Und zwei neue Mitglieder durften wir auch begrüßen!
In diesem Jahr habe ich zusammen mit Petra Wetzig die Gruppe von Ute Görsch (vorher Ulrike Winkel) übernommen, in der ich selbst nunmehr seit ca. 30 Jahren aktiv turne.
Ab Juli waren wir alle „durchgeimpft" und konnten wieder in die Halle.
Mit vielfältigen multifunktionalen Übungen an Geräten und am Boden zur passenden Musik halten wir uns fit und beweglich. Wir trainieren Ausdauer, Kraft, Atmung, Koordination, Balance u.v.m. Wir machen oft Aerobic, auch auf den Steppern.
Durch den Einsatz von Hanteln, Therabändern, Reifen, Springseilen, Gymnastikbällen, Pezzibällen usw. ist unser Programm stets bunt und abwechslungsreich.

Das Gesellige war auch wieder möglich. Wir hatten Glück, dass wir im Sommer bei Iris in ihrem schönen Gartenhaus feiern konnten.



Ein weiteres Highlight - unsere wundervolle Wanderung. Sie führte uns durchs Steinbachtal zum Mühlenhof, anschließend Stadtführung in Breckerfeld inkl. Kirchturmbesteigung und dann über die Höhen zurück mit abschließendem Essen in der Burgermühle.
Unsere Weihnachtsfeier mit Gänsebraten werden wir bei Natorp genießen.

Wir danken allen Aktiven für ihr reges und treues Engagement. An dieser Stelle auch Dank an Ulrike, die unsere tolle Gruppe geprägt hat und von der wir sehr viel gelernt haben.







Unser Dank gilt auch Ute Görsch, die uns einige Jahre in Schwung gehalten hat.

Wir wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr, Glück und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit.

Mit herzlichen, sportlichen Grüßen
Beate Stiller und Petra Wetzig







GUDRUNS GRUPPEN

Walkinggruppen


Freitag-Walkinggruppe

„Heute kann es regnen, stürmen oder schnei´n ….“
- wir sind keine ´Weicheier´
(so der Ausdruck eines Walkers).
Wir walken regelmäßig durch unsere schöne Natur,
- *um etwas für Herz und Kreislauf zu tun,*
- *um beweglich zu bleiben,*
- *um unser Immunsystem zu stärken*
- *und um Gemeinschaft zu erleben.*

Manche von uns sind schon seit 20 Jahren dabei, andere erst seit kurzer Zeit. Aber alle sind mit Begeisterung dabei!
Wir treffen uns immer
- *mittwochs am Dohlenweg um 9.00 Uhr,*
- *freitags an der Rollmannstraße um 8.50 Uhr (die etwas Langsameren), um 9.00 Uhr (die etwas Schnelleren) und um 9:05 Uhr (die Verspäteten)*
- *samstags am Dohlenweg um 9.00 Uhr*

Wir freuen uns über jeden, der neu dazukommt!
Gudrun Schleuß

Gudruns Gymnastikgruppen


Dienstag-Gymnastikgruppe 17:30 Uhr

Not macht erfinderisch, und wenn es ums Turnen geht, geben wir nicht so schnell auf. Die Zeiten während der Pandemie waren schwer genug. Abstandsgebote, Maskenpflicht und Kontaktbeschränkungen haben uns das Leben schwer gemacht. Umso wichtiger war es, weiter regelmäßig etwas für die Gesundheit und das Wohlbefinden zu tun. Wie widrig die Bedingungen auch waren: Gudrun gingen die Ideen und die Energie nicht aus, um uns fit zu machen.

Als die Turnhalle geschlossen wurde, turnte sie mit uns auf dem Parkplatz. Bei schönem Wetter tauschten wir den Turnboden mit der grünen Wiese. Die wechselnden Hygiene- und Zugangsvorschriften erfüllten wir gewissenhaft, weil sie das Turnen mit Sicherheit und Verantwortung ermöglichen. Und als für einige Wochen gar nichts mehr ging, erstellte Gudrun mit Florian Videos, in denen sie uns die vielen verschiedenen Übungen zeigte, die wir nach ihrer gewohnten Anleitung zu Hause machen konnten.


Donnerstag-Gymnastikgruppe 9 Uhr

Das half uns über die Durststrecke. Zugleich zeigte es uns, dass Gymnastik allein zu Hause nicht das Gleiche ist, wie in den gemeinsamen wöchentli-



Donnerstag-Gymnastikgruppe 10 Uhr

chen Stunden. Da mögen die Muskeln zwar alle gedehnt und gekräftigt werden, doch es fehlen die persönlichen Begegnungen, die kleinen Gespräche am Rande, das gemeinsame Lachen und Seufzen, die Freude über das Geschaffte und die Vorfreude aufs nächste Mal.

Die Pandemie ist noch nicht vorbei, die Verunsicherung ist groß, und Gudrun muss auf immer neue Vorschriften und Regeln gefasst sein. Sie organisiert das Nötige, auch wenn die Entscheidungen darüber kurzfristig fallen, und sie hält uns per Kurznachrichten auf dem Laufenden, für die Dorothea WhatsApp-Gruppen eingerichtet hat. Die Informationen und Vorbereitungen helfen uns dabei, am Ball zu bleiben. Danke für so viel Engagement.

Petra Kappe

BODY FIT GYMNASTIK

"BAUCH BEINE PO – UND DER GANZE REST"

Im Body Fit-Kurs wird der ganze Körper trainiert, aber insbesondere Beine, Gesäß, Bauch und Rücken. Man arbeitet sowohl mit dem eigenem Körpergewicht als auch mit verschiedenen Kleingeräten (bspw. Kurzhantel, Gymnastikbälle, Stepper, Pezziball, Theraband, uvm....) – so entsteht ein abwechslungsreiches und effektives Workout, welches den Rücken fit macht und auch gezielt mögliche "Problemzonen" bekämpft.

Wir sind eine Gruppe von 20 bis 30 Männern und Frauen ab ca. 30 Jahren, die jeden Dienstag von 18. 45 Uhr bis 19.45 Uhr in der TG Voerde Halle trainiert.

Veronika Vey



MITTWOCHSRIEGE

Was machen denn eigentlich die Alten, werdet ihr euch fragen, bzw. die Uralten? Schließlich befinden sich in unserer Gymnastikgruppe – mittwochs um 9:30 Uhr – nicht wenige über 80-Jährige. Aber Gisela – von Walheide tatkräftig unterstützt – animiert uns noch immer zu ganz passablen Leistungen. Nein, wir treiben keinen Leistungssport aber wir bleiben beweglich – und was in diesen Zeiten besonders wichtig ist – fröhlich.

Was diese Zeiten betrifft, so sind wir ja schon froh, dass die Halle geöffnet ist. Im November draußen auf dem Ascheplatz wäre nicht so seniorengerecht. Wir sind auch froh über Erleichterungen: Turnen nicht mit Maske, kein Eintrag in Überwachungslisten, Umkleiden in den dafür vorhandenen Räumen. Wir sind alle geimpft – und das mehrmals. Alter hat auch Vorteile!

Schöne Reisen und Ausflüge sind selbstverständlich gestrichen – wie bei euch auch. Soest, Aachen, Leipzig – das sind ferne Erinnerungen. Doch keinesfalls geben wir die Hoffnung auf, eines schönen Sommertages am Hauptbahnhof Ennepetal in einen Zug zu steigen, der uns an ein schönes Ziel bringen wird.

Und bis dahin – und auch um das zu schaffen (!) – werden wir weiter fleißig mit Gisela trainieren.

Anita Dettmar





FREITAGSRIEGE

Es gibt sie immer noch, die „legendäre Freitagsriege“.

Coronabedingt waren es 2 Jahre mit eingeschränktem Sport in unserer Halle. Teilweise mit angeordneten Schließungen, aber auch aus eigenem Schutz.

Dem Zusammenhalt und der Freude an unserer Gemeinschaft, hat es nicht geschadet. Keiner meldete sich ab, frei nach dem Motto der Riege „Freitag du lässt mich nicht“. Alle kommen gerne zum Sport oder zur zweiten Halbzeit.

Erfreulicherweise hat sich der Altersdurchschnitt gesenkt, das ist eine gute Grundlage für die Zukunft der Abteilung. Mit Carla haben wir eine Übungsleiterin, die uns alle bei der Gymnastik fordert. 1 Stunde (von 19 bis 20 Uhr) abwechslungsreicher Leistungssport, da schauen auch die jüngeren ab und an auf die Uhr. Es gibt kein Erbarmen, „Power Gym“ mit Carla. Deine Fitness werden wir nicht erreichen, aber wir sind nahe dran! Danke für die Körperschule und Danke, dass eine anstrengende Stunde auch fröhlich sein kann.

Was darf natürlich niemals ausfallen? Faustball. Seit Jahrzenten der gleiche Ablauf, alle sind heiß auf das Spiel. Einige wollen gewinnen, ein paar nur „spielen“. Wer spielt mit wem in welcher Mannschaft? - nicht so einfach. Großes Feld oder kleines Feld, wenn nicht genug Spieler da sind. Es wird genau auf die Wertung geachtet, Punkte werden korrekt gezählt. War der Ball im Aus oder hat er die Leine berührt? Am Ende gewinnt nicht immer die bessere Mannschaft, sondern die Andere. Weiter so.

Gut, dass wir die Spiele in gemütlicher Runde noch analysieren können. Es geht uns nicht ums Essen oder alkoholfreie Getränke in der Rosine, sondern um die Gespräche.

Traditionell ist ein Spießbraten im Sommer. Wieder einmal im Garten, ehemals Käthe. Für alles war gesorgt, Braten, Beilagen, Feuerstelle und Getränke, die Bewirtschaftung sehr gut. In gemütlicher Runde hatten 17 Turnbrüder einen schönen geselligen Abend.

17. Dezember Jahresabschluss in der Rosine. Leider konnten nicht alle teilnehmen, immerhin aber 14 Personen. Die Corona Regeln wurden geprüft und eingehalten. Grünkohlessen hatten wir uns im Vorfeld ausgesucht, eine richtige Entschei-





dung. Alle höchst zufrieden mit Wurst, Kasseler und Bratkartoffeln, dazu passend ein bis zwei Bier. Knobeln und der Knobelkönig gehören seit Ewigkeiten zum Ablauf des Abends. Gratulation an den Sieger Wölfi Steinhaus und danke für die obligatorische Runde.

Nicht vergessen und grüßen möchte ich alle Turnbrüder, die aus Alters- und Krankheitsgründen nicht teilnehmen konnten. Was wird sein im neuen Jahr? In der Hoffnung auf ein Ende der Pandemie, wünsche ich ein gesundes und sportlich aktives 2022. Danke an alle die in der Gruppe geholfen haben, sowie an Gerrit und Ralf für die Leitung der Riege.

Erinnerungen an verstorbene Mitglieder der Riege: Werner Ritz, verstorben am 05.10. im Alter von 91 Jahren. Horst Krüner, verstorben am 20.11.2021 im Alter von 87 Jahren.

Im Nachruf der TG Voerde und in dieser Vereinszeitung sind die Verdienste von Werner und Horst aufgezeigt. Die Turngemeinde und somit auch wir alle haben den beiden sehr viel zu verdanken. Sie gehörten zu den Gründungsmittgliedern der Freitagsriege, immer ansprechbar und mit Rat und Tat zur Stelle. Werner war jahrelang Übungsleiter unserer Gruppe, gefürchtet wenn er wieder von einer Kur zurück war. Wahrscheinlich hatte er an jeder Anwendung teilgenommen und wollte uns das weitergeben. Teilnahme an Sportfesten, deutschlandweit bis ins hohe Alter, war er ein Vorbild für uns. Horst unermüdlich ehrenamtlich tätig und mit seiner geliebten Kamera unterwegs. Die liebevoll gestalteten Fotoalben brachte er zu geselligen Anlässen immer mit. Es musste schon wichtige Gründe geben, wenn sie an Freitagabenden nicht kommen konnten. Wir vermissen euch in unserem Kreis, aber vergessen werden wir unsere Freunde nicht.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

Bernd Dahl

MONTAGSRIEGE

Wir sind eine Gruppe, die seit Jahrzehnten zusammen turnt, spielt und gemeinsam Zeit verbringt. Einige von uns sind schon für 25, 40, 50 oder sogar 60 oder 70 Jahre Mitglied bei der Turngemeinde Voerde.

Übernommen habe ich die Gruppe im Jahr 2004 aktiv montags in der Turnhalle der Grundschule Voerde-Nord von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Die Gruppe war voll, auf der Liste standen insgesamt 54 Frauen, von denen in der Regel mehr als 30 am Abend da waren. Irgendwann sind wir auf Wunsch der Gruppe in die vereinseigene Halle in die Zeit von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr gewechselt, damit man anschließend noch bei Dimi was essen und trinken kann. Da wir die Halle immer gerne warm haben und die folgende Gruppe es zu heiß fand, haben wir uns später entschlossen, auf 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr geeinigt. So hatte unser Hausmeister es einfacher, die Halle wieder runterzulüften. Mit den Herbstferien haben wir jetzt auf die Zeit von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr gewechselt, damit Edith ihren Bus nach Gevelsberg mit 90 Jahren gut erreichen kann und die Halle gut von weiteren Gruppen genutzt werden kann.

Über die Jahre sind wir ganz schön geschrumpft was die wöchentliche Teilnehmerzahl angeht, statt 30 Frauen bin ich heute manchmal froh wenn 10 an der Gymnastik teilnehmen. Mit zunehmendem Alter kommen auch immer neue Wehwehchen dazu, die einen wollen nur noch Stuhlgymnastik, die anderen möchten auch noch gerne auf die Matte, weil ihnen das gut tut. Beides aber bitte in einer Stunde, damit die Gruppe zusammenbleibt.

Ich habe diesen Spagat probiert, aber für mich ist er nicht machbar. Ich kann auch mit meinen Ausbildungen nicht eine Stunde für Turnen auf den Matten vorbereiten und gleichzeitig versuchen, die Übungen auf Stuhlgymnastik zu übertragen. Wenn man eine Gruppe so lange kennt, mit den Krankheiten der Einzelnen, den Wünschen und den Anliegen der einzelnen Damen wird man sich selbst und den eigenen Ansprüchen an eine gute Übungsstunde nicht mehr gerecht. Mein Hirn kann sich nicht teilen und gleichzeitig zwei völlig unterschiedliche Richtungen in derselben Stunde bedienen. Da ich selbst nicht mehr zufrieden nach Hause gehe, wird es Zeit für einen Trainerwechsel. Die bisherige Montagsriege 50 + der TG Damen löst sich zum Jahresende auf und gründet sich mehr oder weniger neu am 10. Januar 2022 unter dem Titel „Fit bis 100“!

Diese Gruppe wird als Er- und Sie-Gruppe geführt und steht allen Menschen ab 60 offen. Es wird Gymnastik im Stehen und auf und mit dem Stuhl stattfinden, ist auch für Menschen mit Einschränkungen geeignet und startet Montags um 17.00 Uhr in der TG Halle. Wir freuen uns gemeinsam auf neue Gesichter und hoffen, dass auch Männer zu uns finden. Nach 60 Minuten Training soll auch die Geselligkeit, der Gedankenaustausch und das Singen nicht zu kurz kommen.

Interessierte melden sich bitte bei
Andrea Schilken, Tel. 631011 oder
andrea.schilken@tgvoerde.de

Eure Andrea



Gymnastik-Turnen-Spiele für Damen

Montags **TH Schule Voerde-Nord** **20.00 bis 22.00 Uhr**

Gymnastik, Spiel und Tanz für Turnerinnen verschiedener Altersgruppen.

Übungsleiterin: Emmi Kettler, Brabandstaller Weg 21, 5828 Ennepetal, Tel. 5271





LEISTUNG ÖFFNET TÜREN



David Geisbauer,
Field Service, Österreich

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS.
JETZT BEWERBEN

Unsere Türen stehen Ihnen offen. Als eines der Top-3-Unternehmen weltweit für Zutritts- und Sicherheitslösungen machen wir das Leben einfacher, intelligenter und sicherer. Wir sind ein verlässlicher Partner und bekannt für herausragende Leistungen, Innovation und ein motivierendes Arbeitsumfeld. Werden Sie Teil unseres Teams von 16.000 Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt und helfen Sie uns, Vertrauen zu schaffen – jeden Tag.

WIR SCHAFFEN VERTRAUEN. JEDEN TAG.

www.dormakaba.com/de/karriere

dormakaba